

The Antique Pattern Library

For more information, please see our website at: <http://www.antiquepatternlibrary.org>



This is a scan of an antique book that is, to the best of our knowledge, in the public domain. The scan itself has been photo-edited for readability, and is licensed under the **Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.5/> or send a letter to Creative Commons, 559 Nathan Abbott Way, Stanford, California 94305, USA.

You may share copies or printouts of this scan freely. You may not sell copies or printouts.

Donated by

Sytske Wijnsma

Flachstick- Arbeiten



Bearbeitet und
entworfen von
Agnes und
Kate Seydel

Verlag Otto Beyer Leipzig.

Beyers Handarbeits-Bücher der „Deutschen Moden-Zeitung“, Band 25

Flachstich-Arbeiten

Mit 191 Abbildungen

und

3 doppelseitigen Beilagen mit Mustervorlagen

Bearbeitet und entworfen von

Agnes und Kaete P. Seydel



Verlag Otto Beyer / Leipzig

Vorwort

Die weiblichen Handarbeiten sind fast unentbehrlich im Hause! Die bescheidenste Häuslichkeit erhält durch von Frauenhänden künstlerisch angefertigte Handarbeiten den heimischen und wohlthuenden Zauber der Wohnlichkeit, und das schönste Heim ist oft unwohnlich, wenn nicht die vollendete Arbeit flinker Frauenhände sie ziert. Selbst die rein mechanische Handarbeit kann zur künstlerischen Arbeit werden, wenn die zu schmückende Fläche durch die geschmackvolle Verwendung des Materials und der Ausführung belebt und zergliedert wird. Vorliegendes Werkchen haben wir dem so beliebten Flachstich, einer der schönsten kunstgewerblichen Arbeitsweisen, gewidmet. Der große Reichtum des Buches an schönen Vorlagen zeigt dem Leser, daß man mit dem Flachstich prächtig wirkende Handarbeiten herstellen kann. Wir hoffen, mit den eigenartigen, künstlerischen Entwürfen den handarbeitsliebenden Frauen viel Anregung zu selbständigem Schaffen und einen Ersatz für die so oft zum Kaufe angebotenen geschmacklosen Duzendwaren zu geben!

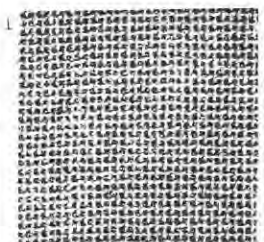
Agnes und Kaete P. Seydel

Alle Rechte vorbehalten.

Die Umschläge unserer Handarbeits-Bücher zeigen in Hochprägung die in denselben gelehrtete Technik. Diese Art der Umschläge ist durch D. X. M. S. 402459 geschützt. Der Schutz vor Nachdruck in Amerika ist bedingt durch: Copyright by Verlag Otto Beyer, Leipzig 1921/III.

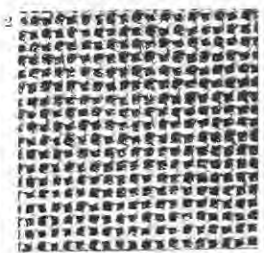
Einleitung

Von prächtiger Wirkung kann der Flachstich sein, wenn das Material, die Farbenzusammenstellung und das Muster sich zu einem harmonischen Ganzen verbinden. Der Flachstich selbst ist sehr leicht ausführbar, er wird nur in solche Stoffe gearbeitet, deren Fäden zählbar sind, z. B. nordischer Wolljawa — oder Kongressstoff, reinleinerer Javastoff, Aidastoffe, Kanevas in verschiedenen Stärken und Farben, Zellgewebestoff, s. Abb. 1—9. Der Flachstich greift über eine beliebige Anzahl von Fäden in gerader (Abb. 10) oder schräger (Abb. 11) Stichelage. Zum Sticken nimmt man Wolle, Perlgarn, offene Garne, Seide usw. Tapissierenadeln ohne Spitze sind die geeignetsten Nadeln zum Sticken. Nach der Fadestärke des zu bestickenden Stoffes richtet sich auch die Größe der Stickerei, es würde z. B. ein und dasselbe Muster auf grobfädigem Stoff aus-



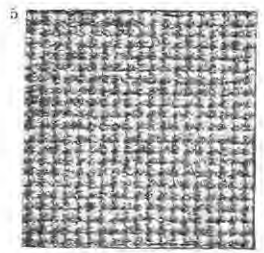
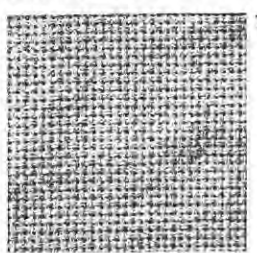
1. Kongressstoff, feinfädig, 2 cm sind 20 Stoffvierecke, natürl. Größe.

6. Aidastoff, feinfädig, 1 cm sind 5 Stoffvierecke, natürliche Größe.

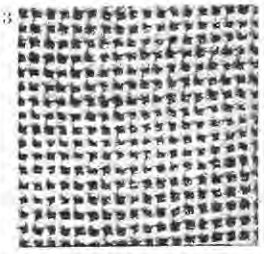


2. Kongressstoff, mittelfein, 2 cm sind 12 Stoffvierecke, natürl. Größe.

7. Leinenjavastoff, feinfädig, 2 cm sind 19 Stoffvierecke, natürl. Größe.

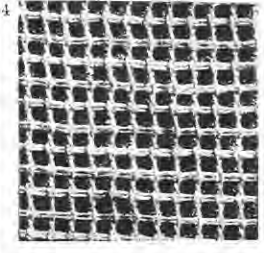


5. Nordischer Wolljavastoff, 2 cm sind 13 Stoffvierecke, natürliche Größe.



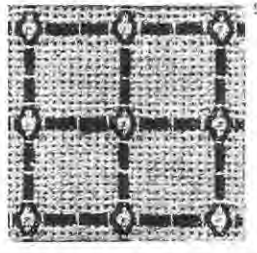
3. Kongressstoff, starkfäd., 2 cm sind 11 Stoffvierecke, natürl. Größe.

8. Niesenpanama, 5 cm sind 9 Stoffvierecke, natürliche Größe.

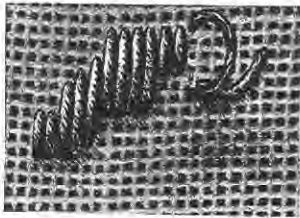


4. Kongressstoff, starkfäd., nicht ausziehbare Fäd., 2 cm sind 8 Stoffvierecke, natürliche Größe.

9. Gemusterter Leinenjavastoff, natürliche Größe.



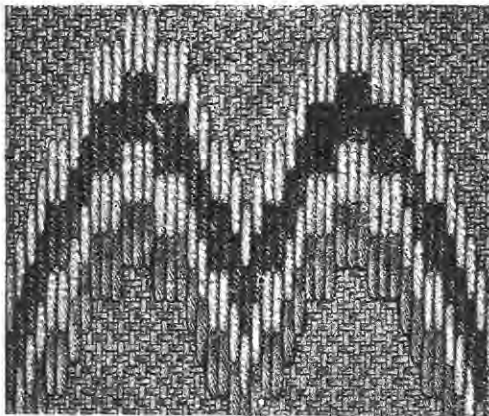
geführt bedeutend größer werden als auf feinfädigem Stoff gestickt. Es ist deshalb auch von Wichtigkeit, beim Nacharbeiten der Vorlagen den zu bestickenden Stoff in der angegebenen Fadenstärke zu wählen, falls keine andere Größe der Stickerei erwünscht ist. Bei dem Besticken des Aidastoffes ist jeder Stich zweimal nebeneinander oder mit doppeltem Faden auszuführen, man erhält dadurch keine Zwischenräume, s. Abb. 15. Bei dem Besticken des Riesepanamas nun wiederholt man jeden Stich in jedem einzelnen Stoffviereck fünfmal, s. Seite 12, Abb. 40. Es ist diese Art des Bestickens eine besonders schmückende und leicht ausführbare Arbeit, die sich hauptsächlich für Kissen, s. Abb. 26, 36, 37, 39, Decken usw. eignet. Abb. 12 zeigt den sogenannten Flammenstich, es ist dies ein in gerader Stichlage ausgeführter Flachstich. Der Flammenstich übersetzt sich in gleicher Stichhöhe und Breite. Durch geschmackvolle Farbenzusammenstellung kann eine mit Flammenstich verzierte Handarbeit von reizvoller Wirkung sein. Der Stich eignet sich für Borden, Kleiderbesätze, Gürtel usw. Man führt ihn je nach gewünschter Größe auf größerem oder feinerem Javastoff oder irgendeinem Stickereistoff aus. Bei größeren Arbeiten bleiben oft Stoffstreifen übrig, welche, geschickt aneinandergenäht und harmonisch in den Farben zusammenpassend, eigenartige kleinere Decken, Kissen usw. geben können! Man näht die Stoffreste, wie Abb. 13 zeigt, erst aneinander und verdeckt die Nähte mit Flachstich entweder in gleichen Abständen und Höhen, oder



10.
Flachstich in gerader Stichlage.



11.
Flachstich in schräger Stichlage.



12. Flammenstich



13. Das Uebersticken der Nähte.

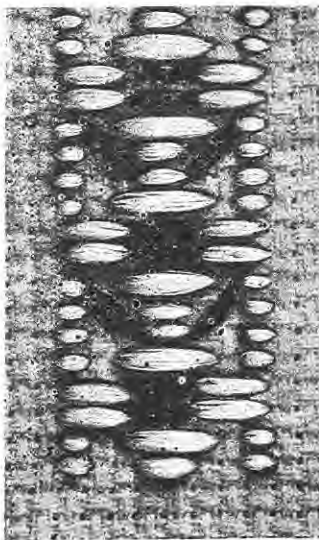


wie Abb. 13 zeigt, in verschiedener Höhe. Die Anrichtetischdecken, siehe Seite 13 Abb. 14 und Seite 22 Abb. 78, würden sich z. B. sehr gut so ausführen lassen. Man könnte für sie grünen und rostbraunen oder altgoldenen und grünen Wolljavastoff nehmen und zum Verdecken der Nacht die oberste Abschlußkante des Musters sticken.

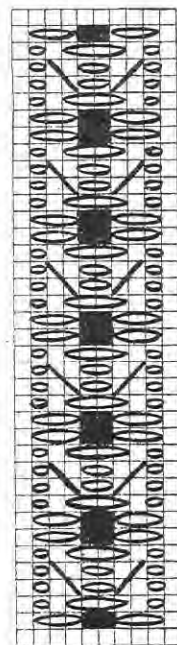
Es ist nicht immer möglich, eine zu bestickende Arbeit in irgendeinem der angegebenen Stickereistoffe zu wählen. Will man z. B. Tuch, feines Leinen, Seide usw. mit flachlich verzieren, so nimmt man die passende Stärke und Art von Stickereistoff oder Kanevas, heftet sie auf den zu bestickenden Stoff auf und stickt nun durch beide Stoffe stechend das gewünschte Muster; ist diese Arbeit beendet, kann man die Fäden des aufgehefteten Stoffes leicht herausziehen, s. Abb. 158, Seite 40. Abb. 14 u. 15 zeigen, wie sich für gröberen Stoff



14. Borde auf feinem Leinenjavastoff, nach dem Muster Abb. 16 mit doppelter Fadenshöhe und -breite gestickt.

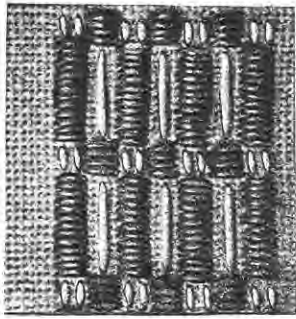


15. Borde auf grobfädigem Wida-stoffe nach dem Muster Abb. 16 mit doppeltem Faden gestickt.



16. Zählmuster zur Borde Abb. 14 u. 15.

berechnete Muster zum Stickern in feinerem Stoff umsetzen lassen. Bei Abb. 14 ist das Muster Abb. 16 auf feinem Leinenjavastoff und bei Abb. 15 auf starkem Wida-stoff ausgeführt. Auf dem Wida-stoff ist die kleine Kante genau nach dem Zählmuster Abb. 16 gestickt, während auf dem feinen Leinenjavastoff, Abb. 14, jeder Stich in doppelter Höhe und Breite ausgeführt ist; war z. B. nach dem Zählmuster 2 Fäden hoch und 3 Fäden breit zu sticken, so würde dies, auf dem Leinenjava gestickt, doppelt zu zählen sein, also 4 Fäden hoch und 6 Fäden breit; war auf der Vorlage 5 Fäden hoch und 1 Faden breit angegeben, so müßte dementsprechend 10 Fäden hoch und 2 Fäden breit gestickt werden usw. Man kann in dieser einfachen Art so ziemlich alle Muster vergrößern oder verkleinern, die einzige Bedingung dabei ist nur die, daß man das einmal angenommene Verhältnis der Verkleinerung oder Vergrößerung bei dem ganzen Muster beibehält.



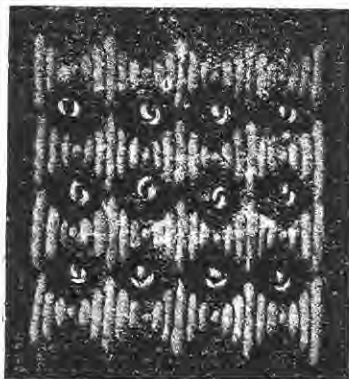
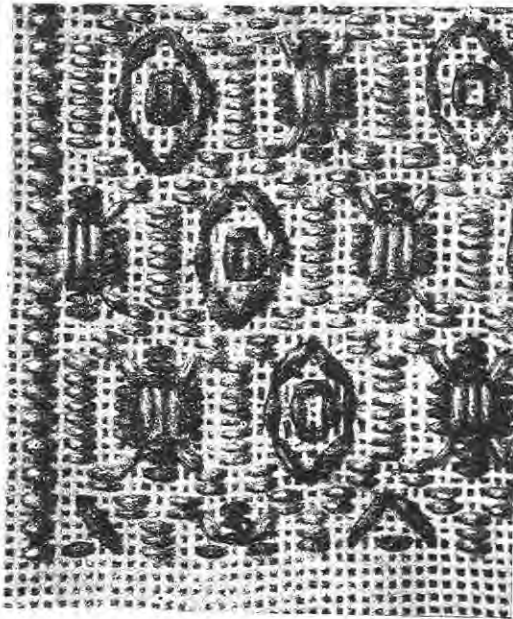
17. Kante, auf feinem Kongreßstoff gestickt.

Trotz der Schlichtheit der Muster sind die Stickerien Abb. 17 bis Abb. 24 von schönen Wirkungen. Sie eignen sich zum Besticken von Decken, Läufern, Westen, Blumenstreifen usw. Die Originale waren auf Kongreßstoff, Woll- und Leinenjawa und Widastoff ausgeführt, teils mit Wolle und teils mit Seide. Abb. 20 würde sich sehr gut als Abschlußkante für Decken, Läufer usw. eignen; durch den



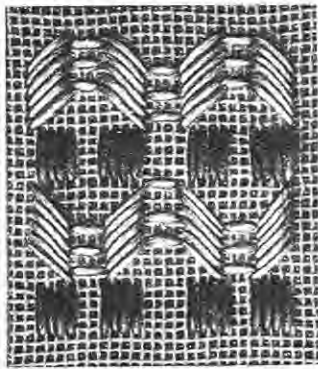
18. Kante, auf feinem Leinenjavastoff gestickt.

19. Grundmuster, auf grobfädigem Kongreßstoff ausgeführt.



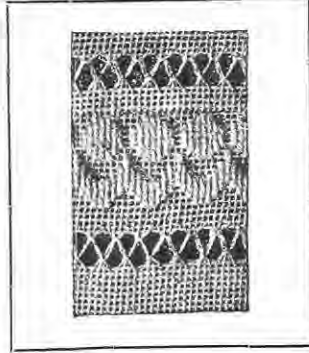
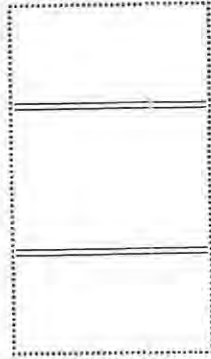
20. Füllmuster, auf nordischem Wolljavastoff gearbeitet.





21. Borde auf stärkerem Kongrestoff mit schräg gesticktem Flächstich.

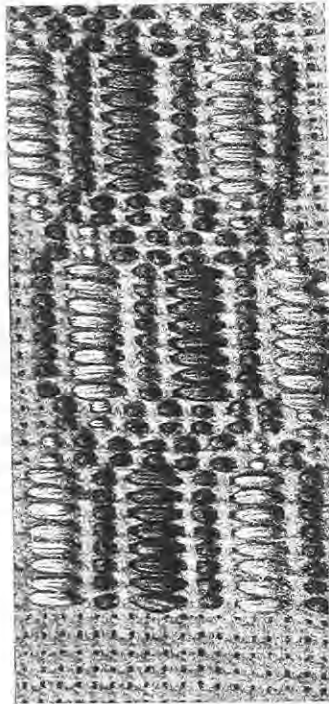
Knötchenstich erhält das klare Muster einige Lichteffekte. Auch Abbild. 18 u. 22 würden wohl geeignet sein, eine Stickerei wirkungsvoll abzuschließen. Die großzügigeren Muster Abbild. 19, 13 u. 24 können sowohl eine ganze Fläche wirkungsvoll schmücken, als auch in kleinerer Höhe und Breite, dann jedoch oben und unten



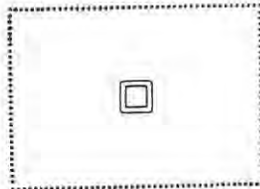
22. Abschlussäntchen, auf feinem Kongrestoff gestickt.

mit einer einfachen, glatten Linie, ihre Schönheit zur Geltung bringen.

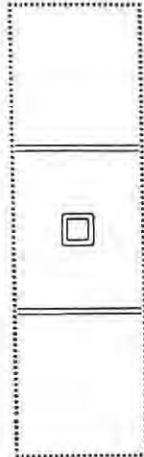
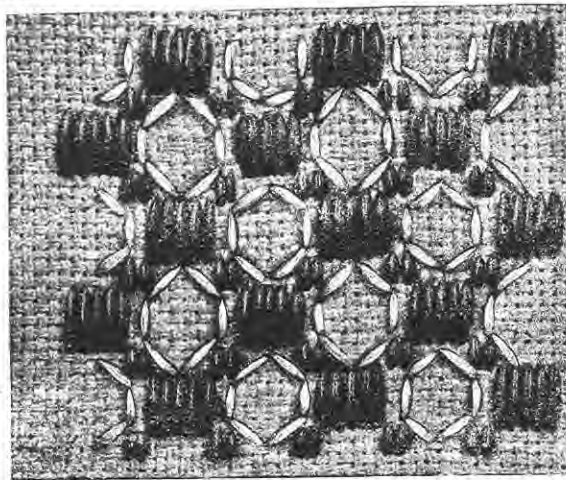
Durch verschiedene Farbenzusammenstellungen kann man mit diesen Mustern farbenprächtige Decken und Kissen herstellen oder auch mit wenigen, aufeinander abgestimmten Farben, nur durch einige Lichteffekte glanzvoll belebte Arbeiten erzielen.

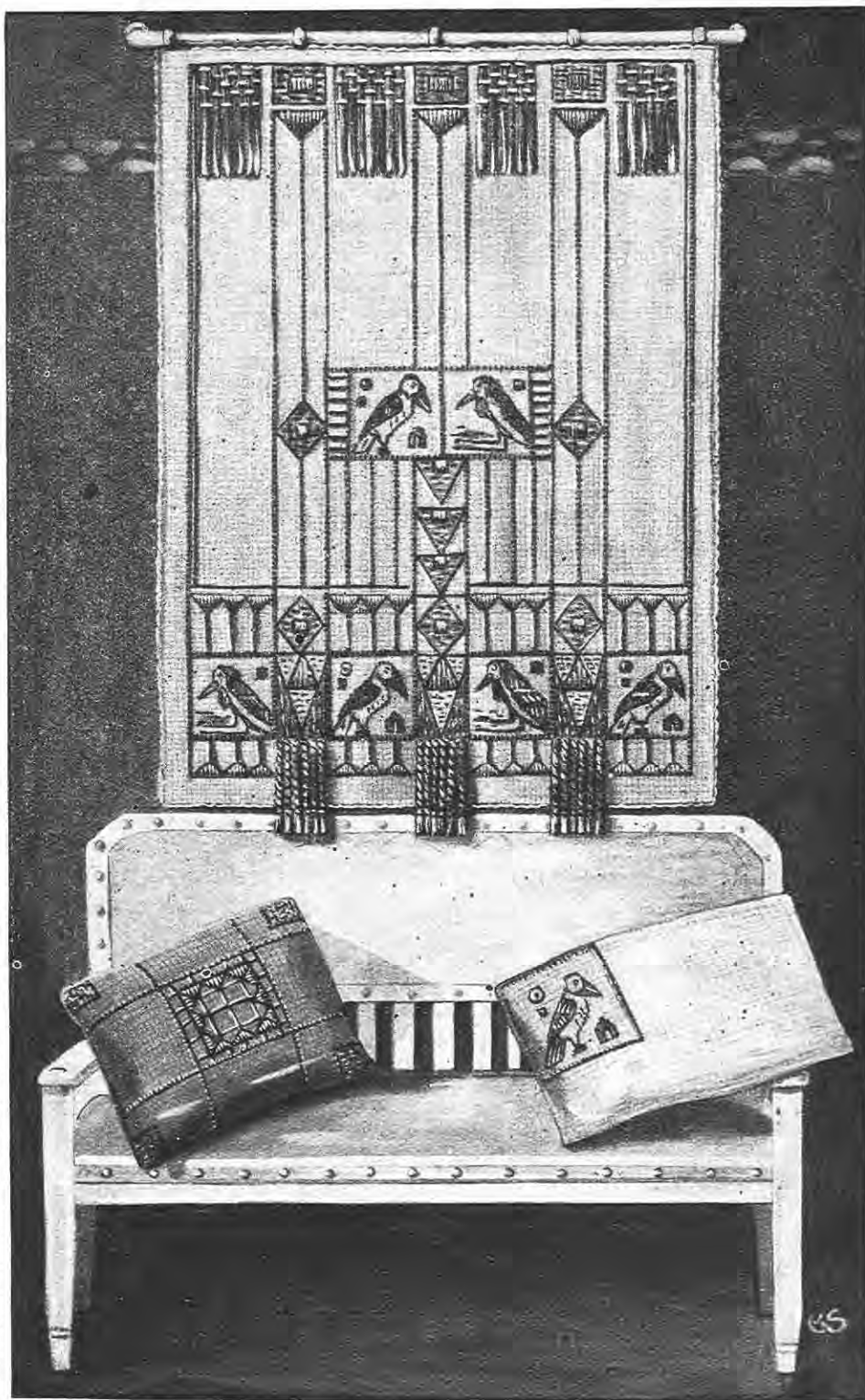


23. Grundmuster, auf Aidastoff mit doppeltem Faden gearbeitet.

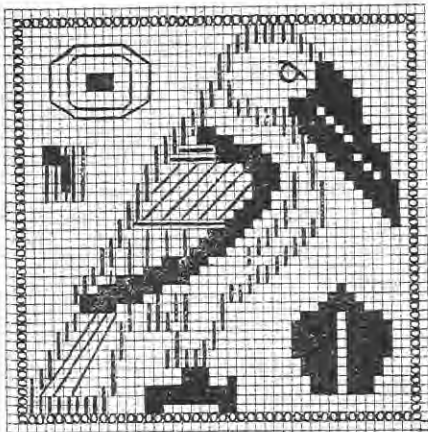


24. Flächenmuster, auf Leinenjavanestoff gestickt.

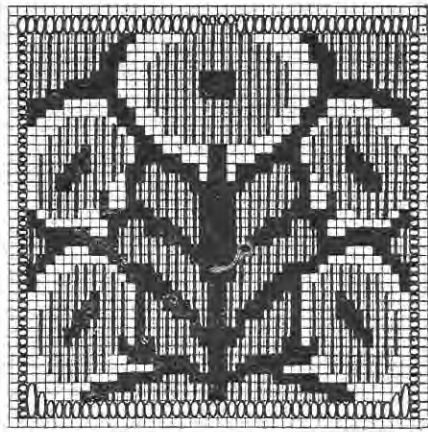




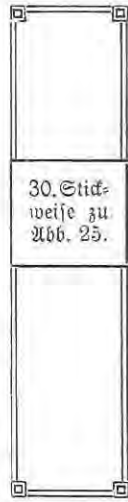
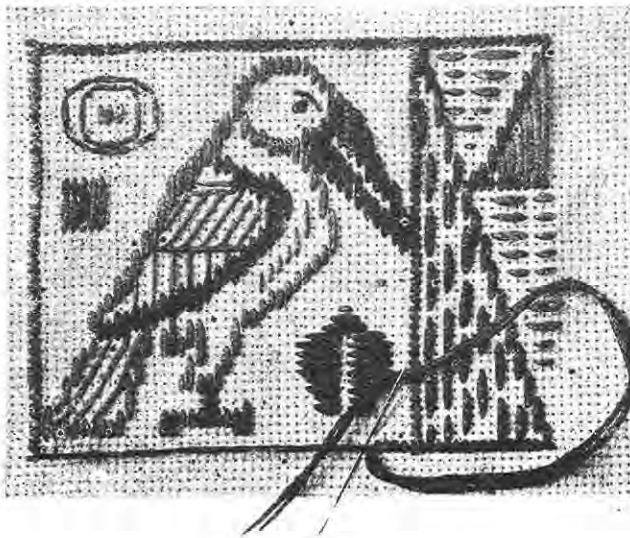
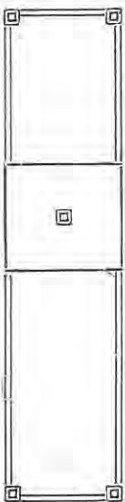
25. Wandbehang. Mustervorlage 40, s. auch Abb. 28, 29 und 30.
26. Kissen. Mustervorlage 48. / 27. Kissen, Zählmuster: Abb. 28.



28. Zählmuster zu Abb. 25 und 27.



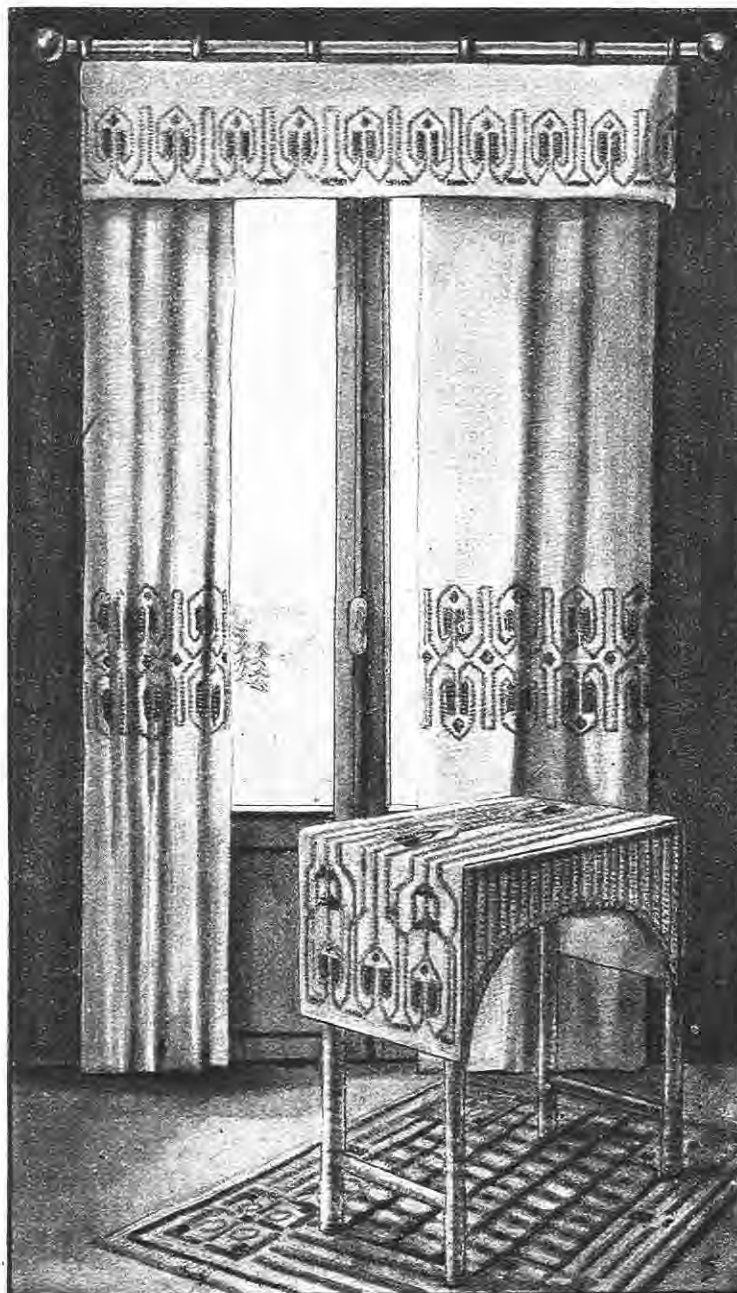
29. Zählmuster zu Abb. 25.



30. Stic-
weise zu
Abb. 25.

Wandbehang.

Von eigenartiger Schönheit ist der 100/128 cm große Wandbehang, Abb. 25, aus grauem Wdastoff. Die schöne Anordnung des Musters gibt ein glückliches Gegengewicht zu der Schlichtheit der Ausführung. Die gedrehte Franse des unteren Teiles und die einfache, nur gespannte und durch Querstiche gehaltene Franse der oberen Stickerei tragen viel zur Schmückung des Behanges bei. Die Tierfiguren können durch das Blumenmuster, Abb. 29, ersetzt werden. Man sticht, wie Abb. 30 klar erkennen läßt, mit doppeltem nordischen Wollfaden. Bei der Umrahmungslinie spannt man erst einen Wollfaden und sticht dann darüber, s. Abb. 30. Wählt man die Tierfüllungen, so gibt man bei der Ausführung oben und unten je ein Fadenzug zu, damit die Abschlußkante wie bei Abb. 30 einen faden zwischen dem Tier und der Linie freiläßt. Man sticht den schönen Behang in hell- und dunkelblaugrauer und moosgrüner nordischer Wolle. Er wird mit Satin abgefüttert und mit starker Schnur eingefast. Eine Tier- oder Blumenfüllung wird 15 cm im Viereck groß. — Das feine Kissen, Abb. 26, wird auf blaugrauem Riesenpanama mit Wolle mattgrün und kupfer gestickt, s. auch Abb. 40. Es ist 40/55 cm groß. 5 cm Riesenpanama sind 9 Stoffvierecke. — Das andere, längliche Kissen, Abb. 27, kann man aus starkem farbigen Leinen herstellen und die auf Javastoff, Riesenpanama oder Wdastoff ausgeführte Stickerei daraufnähen. Man wähle einen abstechenden Stoffen zum Besticken, das Kissen wirkt dadurch viel schöner und eigenartiger. Für das Kissen z. B. nehme man hellgraues, starkes Leinen, für den zu bestickenden Teil resedagrünen Stickereistoff und für das Muster braune, moosgrüne und altgoldene Wolle.

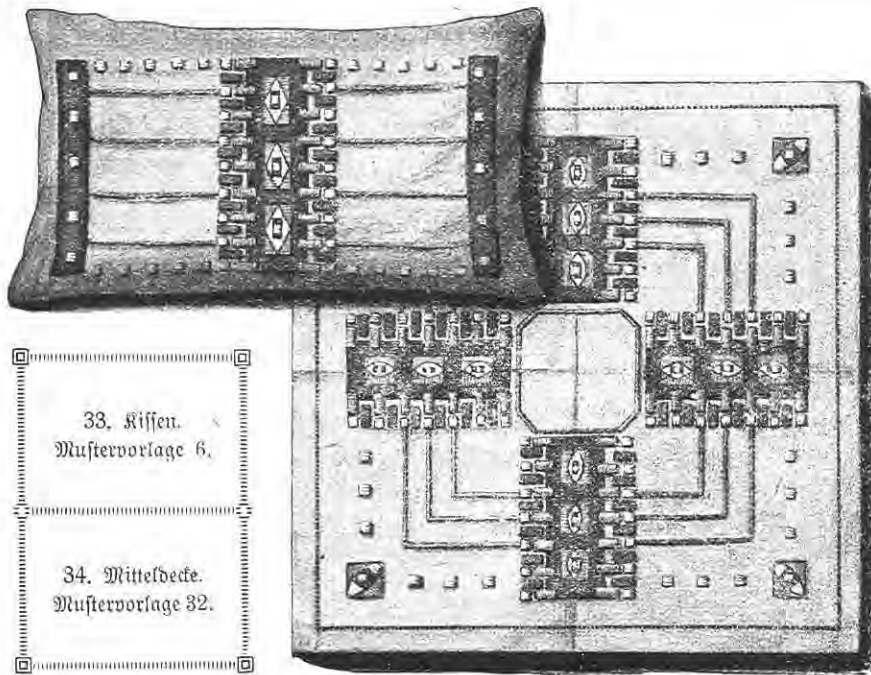


31. Fensteraus schmückung.
Mustervorlage 33.

32. Nähtischdecke.
Mustervorlage 33.

Nähtischdecke und Fensteraus schmückung.

Das schöne, zarte Muster der 35/125 cm großen Nähtischdecke, Abb. 32, sticht man auf grünem Javastoff mit gelbgrüner und blaugrauer Seide. Zu der Fensteraus schmückung, Abb. 31, nimmt man grobfädigen Kongressstoff oder Leinenjava und sticht mit Perl garn in zwei Farben. Die obere Kante wird ca. 25 cm hoch und die Stickerei der Seitenteile 40 cm, f. S. 3, Abb. 4.



33. Kissen.
Mustervorlage 6.

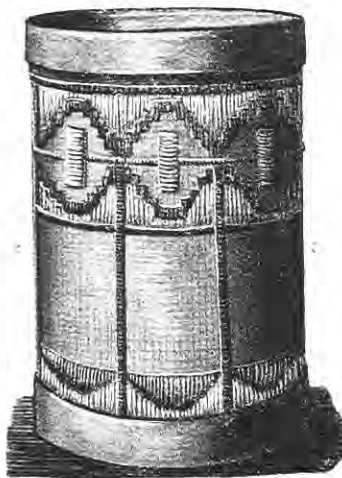
34. Mittelsdecke.
Mustervorlage 32.

Kissen und Decke.

Bei beiden in Zeichnung und Farben geschmackvollen Gegenständen aus Leinenjava sticht man das geometrische Muster mit Perlgarn in Weiß, Hellbraun, Dunkellila und Dunkelbraun und in gelber Seide. Das Kissen, Abbild. 33, ist 43/47 cm groß, und die Decke, Abb. 34, welche mit einem schmalen Hohlraum abschließt, mißt 84 cm im Viereck.

Papierkorb.

Der Papierkorb, Abb. 35, hatte eine Höhe von 45 cm und einen Durchmesser von 25 cm. Die Grundform kann man aus starker Pappe herstellen und mit der Stickerei, auf Riesenpanamastoff ausgeführt, beziehen. Das Muster sticht man in

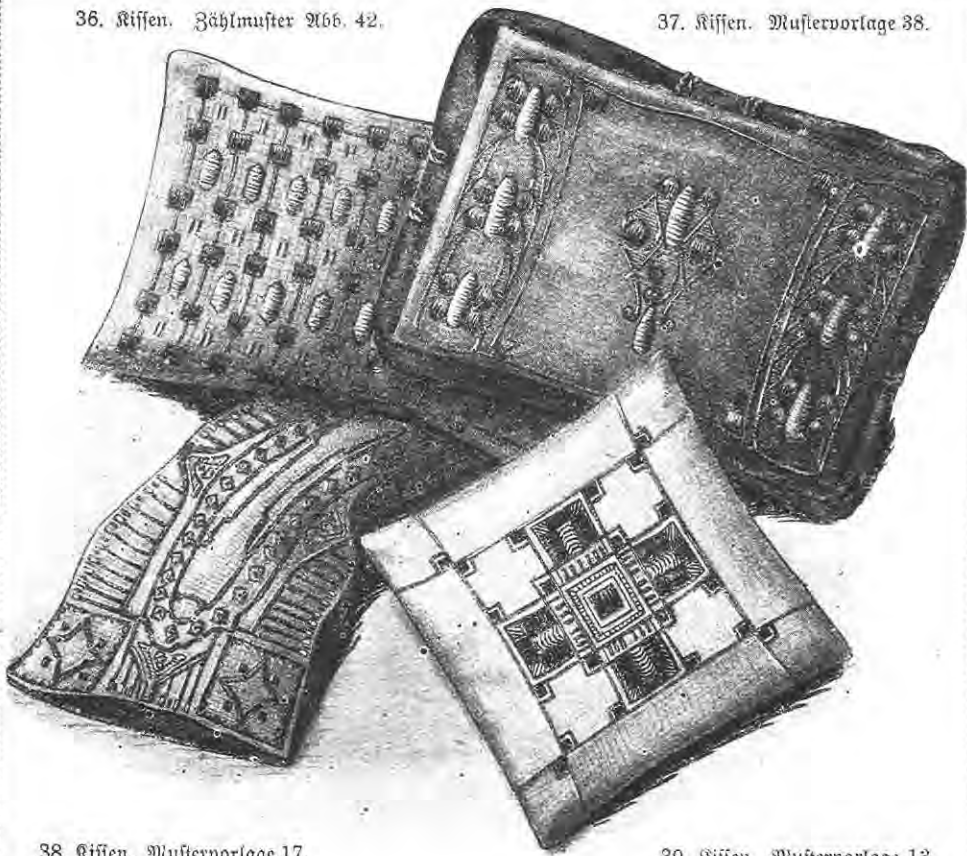


35. Papierkorb.
Mustervorlage 15.

den Farben altgold und schwarz in der Weise, wie Abb. 40 es zeigt. Der obere und untere Rand des Papierkorbes wird mit stoff- oder lederbezogenen starken Leisten abgeschlossen. Man kann die Stickerei ev. auch auf Zellgewebestoff mit farbigem Bast ausführen, f. S. 46.

36. Kissen. Zählmuster Abb. 42.

37. Kissen. Mustervorlage 38.



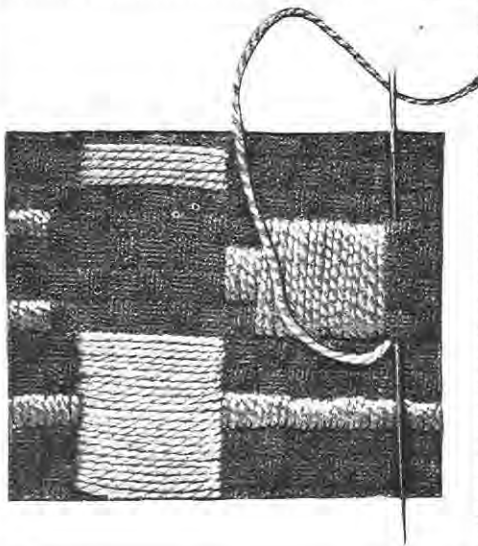
38. Kissen. Mustervorlage 17.

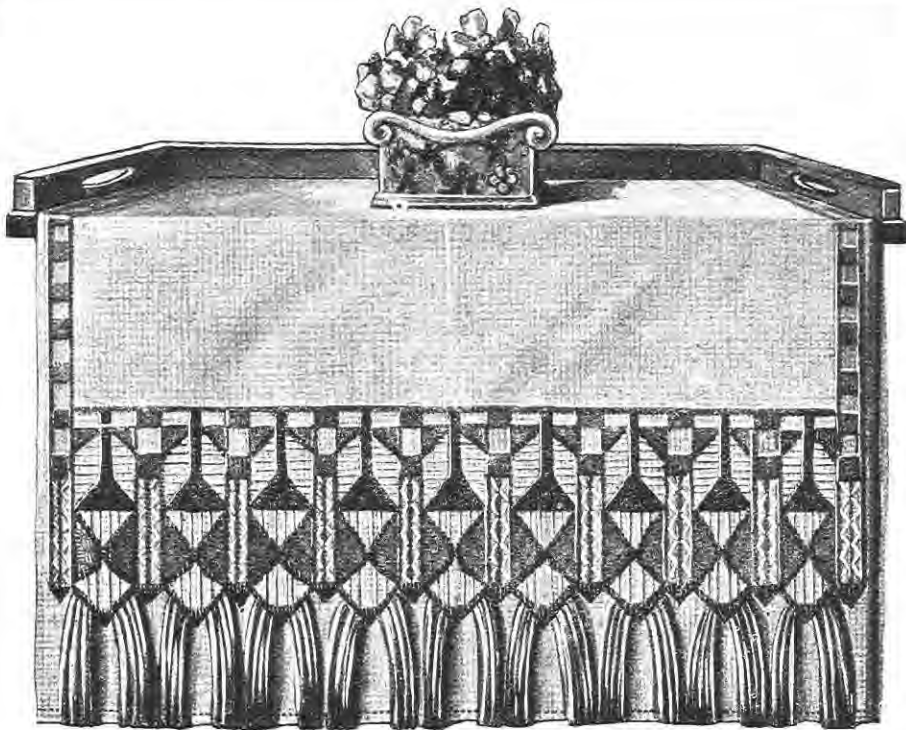
39. Kissen. Mustervorlage 13.

Vier Kissen.

Die streng geometrische Zeichnung des schönen Kissens Abb. 36 sticht man auf dunkelaltgoldenen Riesenpanama, s. auch Abb. 40, in helllila, schwarz und grün. Das Kissen ist 42/50 cm groß. Auch das zweite, sehr eigenartige Kissen, Abb. 37, sticht man auf lederfarbigem Riesenpanama (5 cm sind 9 Stoffvierecke) mit goldenem, hell- und dunkelblauem Perlgarn. Das Modell war 65/50 cm groß. Man kann als Abschluss feines, dunkleres Tuch oder Samt nehmen und das Kissen noch mit starker, hellfarbiger seidener Schnur nach Abb. 37 schmücken. — Von feiner Wirkung ist auch das 40/60 cm große Kissen Abb. 38. Das Modell war auf blaugrauem starkem Leinengewebe mit Rot, Grün und Braun gestickt. Die verschiedene Stichlage wirkt besonders schön. Zu dem vornehm aussehenden Kissen Abb. 39 verwendet man hellgrünen Riesenpanamastoff und sticht das schöne Muster in Blau, Goldgelb und Schwarz. Das Muster hatte eine Größe von 50/50 cm.

40. Naturgroßer Teil der Stickerei zu Abb. 36.





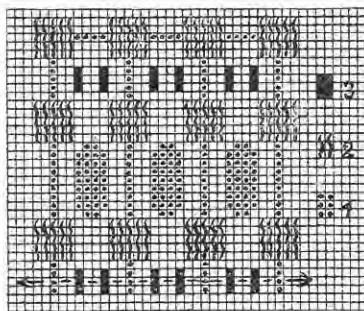
41. Anrichtetischdecke. Mustervorlage 23.

Anrichtetischdecke.

Einen eigenartigen Reiz erhält die Anrichtetischdecke, Abb. 41, durch das großzügige schöne Muster. Dasselbe sticht man auf resedagrünem nordischen Wolljavastoff in Hell- und Dunkellila, Hell- und Dunkelblau und Goldgelb, teils mit Perlgarn und teils mit Seide. Die verschiedenen Stüchlagen verleihen der 115/72 cm großen Decke ein besonders schönes Aussehen. Die Stickerei wird ohne Franse ca. 21 cm hoch, mit der sehr leicht ausführbaren Franse mißt die Stickerei ca. 32 cm. Auch mit zwei verschiedenen Farben von Wolljavastoff kann man die Anrichtetischdecke ausführen, so würde es z. B. von schöner Wirkung sein, wenn man für die Stickerei Wolljava in Altgold und für den oberen Teil resedagrünen Wolljava wählen würde. Die oberste Linie der Stickerei würde dann die Naht verdecken; s. auch Abb. 13, Seite 4.

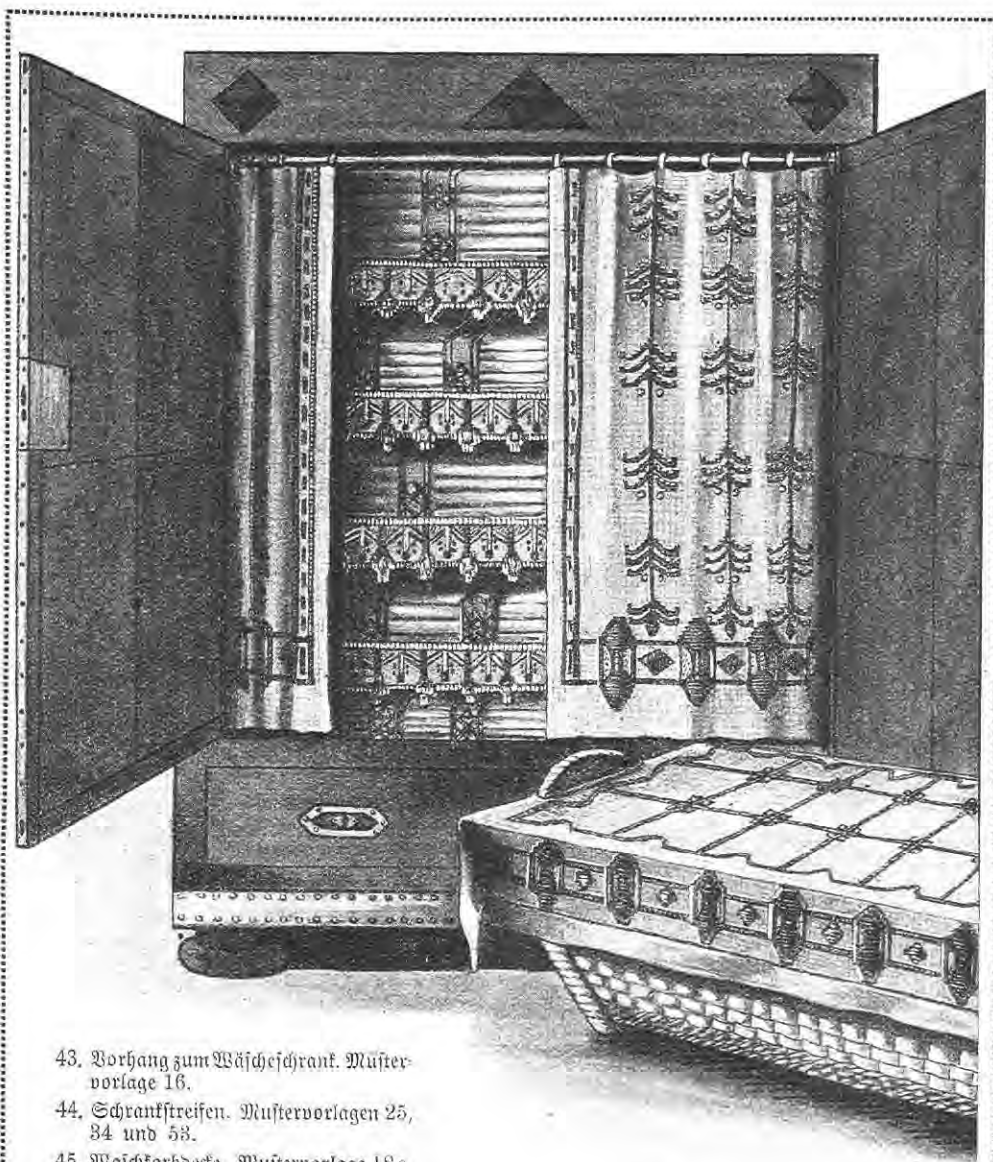
Wäschelchrank.

Der Stolz der meisten deutschen Hausfrauen ist der Wäschelchrank. Es ist gewiß von Vorteil, die in dem Schranke untergebrachte Wäsche vor Staub zu schützen. Die schönen Vorhänge, Abb. 43, aus gelbem oder weißem großfädigen Leinenjavastoff sticht man mit blauem oder braunem, hell- und dunkelblauem oder blauem und schwarz-



42. Zählmuster zu Abb. 36.

zem usw. Perlgarn. Die Schrankspitze, Abb. 44, hält man in denselben Farbentönen und wählt die Stärke des Stoffes je nach der Breite, in welcher man die Spitze zu haben wünscht. Die hübschen Wäschestreifen, Abb. 47 und 48, können auch auf beliebig starkem Stoff mit Perlgarn, Seide, offenem Garn usw. gestickt werden. Die Farben richten sich nach denen der übrigen Stickereien.



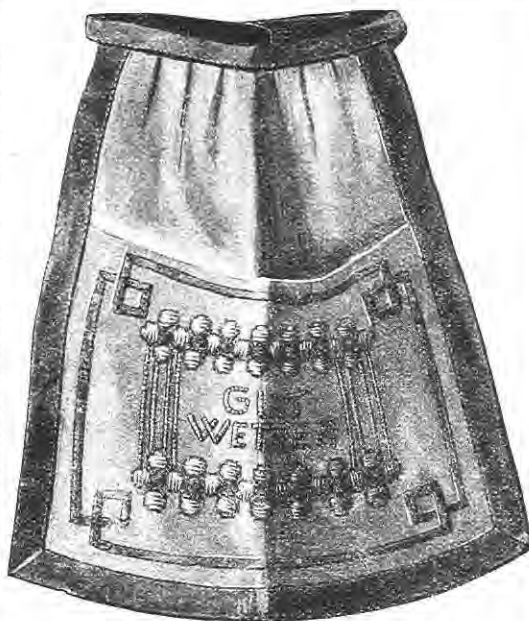
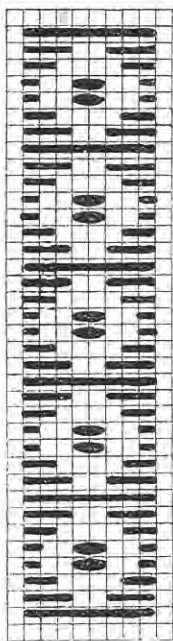
- 43. Vorhang zum Wäscheschrank. Mustervorlage 16.
- 44. Schrankstreifen. Mustervorlagen 25, 34 und 53.
- 45. Wäschkorbdecke. Mustervorlage 18a.

Wäschkorbdecke.

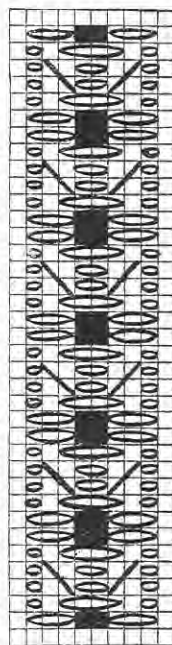
Das schöne Muster zur Decke des Wäschekorbcs, Abb. 45, kann man auf gelbbraunlichem Javastoff mit braunem und blauem Perlarn sticken. Auch bei dieser Decke kann man das Muster durch die Wahl des Stickereistoffes beliebig groß arbeiten. Man besetzt die Decke mit einem breiten blauen Leinenstreifen.

Klammerschürze.

Das gefällige, schnell zu stickende Muster der Klammerschürze, Abb. 46, führt man auf grauem Widastoff mit blauem und grünem Perlarn aus. Man faßt die Schürze mit einem breiten Streifen blauen Leinens ein. Der Bentel der Schürze ist 38/50 cm und die Schürze selbst 50/58 cm groß.

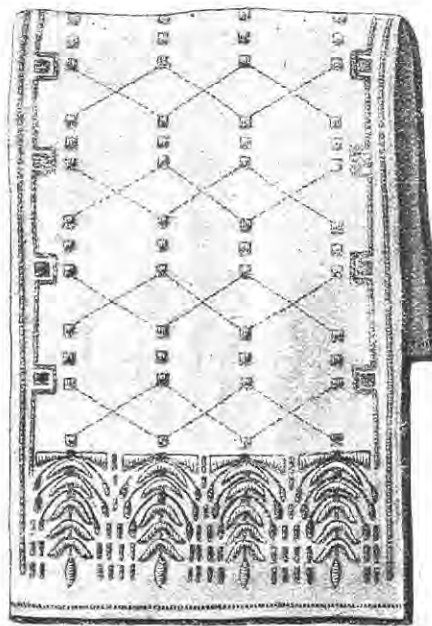
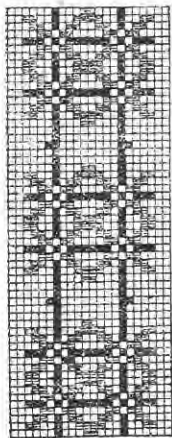


46. Klammerhürze. Mustervorlage 5.

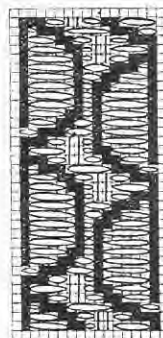


47. Wäschestreifen.

49. Wäschestreifen.



50. Wäschestreifen.

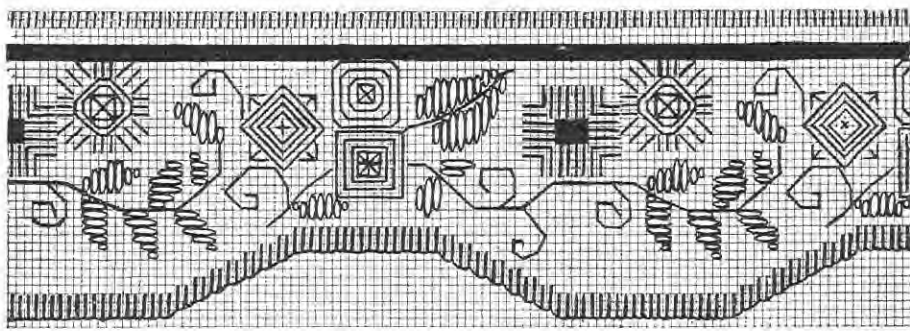


52. Wäschestreifen.

51. Überhandtuch. Mustervorlage 24.

Überhandtuch.

Mit einem leicht ausführbaren gefälligen Muster ist das 65/130 cm große Überhandtuch, Abb. 21, bestickt. Auf weißem oder gelbem Leinenjavanstoff (von dem 22 Vierecke 5 cm einnehmen) führt man mit gelbem Perlarn die Blätter und Vierecke (s. Abb. 51) und mit blauem Perlarn das übrige Muster aus. Ein schmaler Hohlsaum kann als unterer Ab-



53. Zählmuster für Küchenspiße. S. auch Mustervorlage 21.
Zählmuster zu einer Korbbecke. S. auch Mustervorlage 20.

schluß angebracht werden. Man kann das Muster auch in Grün und Eila, Braun und Pfaublau, Rot und Grün usw. ausführen. Die Borte eignet sich auch als solche für eine Anrichte- oder Tischdecke. Man kann hierzu dann bräunlichen Leinenjasa mit Braun und Pfaublau besticken. In nordischem Wolljasa würde die Kante kleiner werden, ist das nicht erwünscht, so sticke man mit doppelter Zahl Fadenhöhe und -breite (s. auch Abb. 14).

Wäschestreifen.

Die kleinen, schönen Wäschestreifen, Abb. 47, 49, 50 und 52,



57. Küchenüberhandtuch. Mustervorlagen 43 und 47.



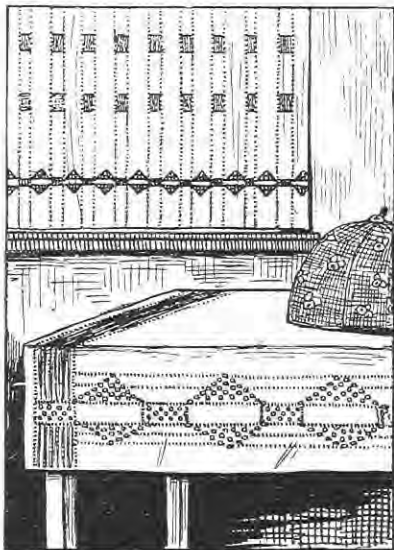
60. Ausgußschüler. Mustervorlage 11 a.

61. Wandbehang zum Ausguß. Mustervorlage 11.

kann man auf Java- oder Kongreßstoff sticken; es richtet sich die Wahl des Stoffes nach der gewünschten Breite der Streifen. Die reizenden, gefälligen Muster eignen sich auch besonders zum Verzieren von anderen Gegenständen, Taschentuch- u. Handschuhbehältern, Schirm-, Buch- und Reifehüllen, Gürteln, Schürzen usw.

Stickereien für die Küche.

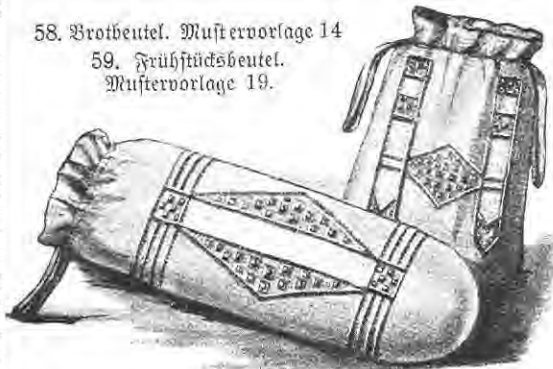
Von einfacher, aber doch feiner, ruhiger Wirkung sind die verschiedenen Stickereien für die Küche. Die Tischdecke, Abb. 56, nur an der vorderen Seite mit dem schönen Muster geschmückt, wird aus gelbem Wida Stoffe oder Zellgewebestoff gefertigt und mit der ca. 20 cm hohen Stickerei verziert. Das schöne Ueberhandtuch, Abbild. 57, gleicht falls auf Wida Stoff oder Zellgewebestoff gestickt, ist mit Ueberhang 150/65 cm groß. Der Ueberhang mißt ca. 30 cm.



54. Vorhang. Mustervorlage 28.
55. Gebäckloche. Zählmuster-Abt.
56. Tischdecke. Mustervorlage 27.

Die Schutzdecken des Ausgusses werden auch aus Alida-stoff oder Zell-gewebestoff gefertigt. Die obere Decke, Abb. 60, ist 50,60 cm groß und die Verkleidung des Ausgusses, Abb. 61, 72 zu 33 cm. Beide Decken besetzt man mit ca. 5 cm breiten farbigen Streifen. Das Muster des Vorhan-ges, Abb. 54, sticht man auf Kongressstoff, auch die Spitze, Abb. 53, ist auf großfädigem Kongressstoff gear-beitet. Brot- und früh-stücksbeutel werden aus Alida-stoff oder Zellgewebestoff gear-beitet. Abb. 58 war 25/40 und Abb. 59 40/60 cm groß. Man sticht die Arbeiten mit Perlgarn oder offenem Garn auf Kongress-stoff, bei welchem 6 Fadenvierecke 1 cm messen, und auf Alida-stoff oder Zellgewe-be-stoff, bei welchem 3

58. Brotbeutel. Mustervorlage 14
59. Frühstückbeutel. Mustervorlage 19.



wird, gestickt. Abb. 62 kann aus schwarzem Lüster mit hell-blauem und gelbem Perl-garn gearbei-tet werden. Das Vorbild der Schürze, Abb. 63, war aus gelbem Leinen gefe-rtigt und mit zwei Farben, lila und braun, bestickt; jedes

Diereck, Abb. 67, war über Kongressstoff gestickt, ca. 7 cm groß.

Tasche.

Die praktische Ein-kaufstasche aus Zell-gewebestoff, Abb. 64, wird mit der netten Stickerei, Zählmuster, Abb. 65, verziert. Der obere Rand und der Henkel werden mit einem schmalen Kän-tchen bestickt. Der Henkel ist 26 cm lang. Die Tasche ist ca. 26 cm hoch und 20 cm breit. Die Höhe der Stickerei ist auf Java-oder Zellgewebestoff mit doppelter Faden-zahl ca. 30 cm.



62. Kittelschürze. Mustervorlagen 30 und 30a.
63. Wirtschaftsschürze. Zähl-muster Abb. 67.

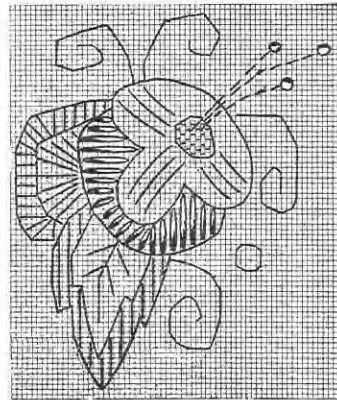


64. Tasche aus Zellgewe-be-stoff. Zählmuster Abb. 65.

Fadenvierecke 1 cm sind. Die Gebäckglocke, Abb. 55, wird aus Kongressstoff gefertigt und die bestickten Teile über eine Drahtform gezogen.

Kittelschürze und Wirtschaftsschürze.

Die beiden hübschen Muster zur Kittelschürze, Abb. 62, und Wirtschaftsschürze, Abb. 63, sind über Kongressstoff, welcher später herausgezogen



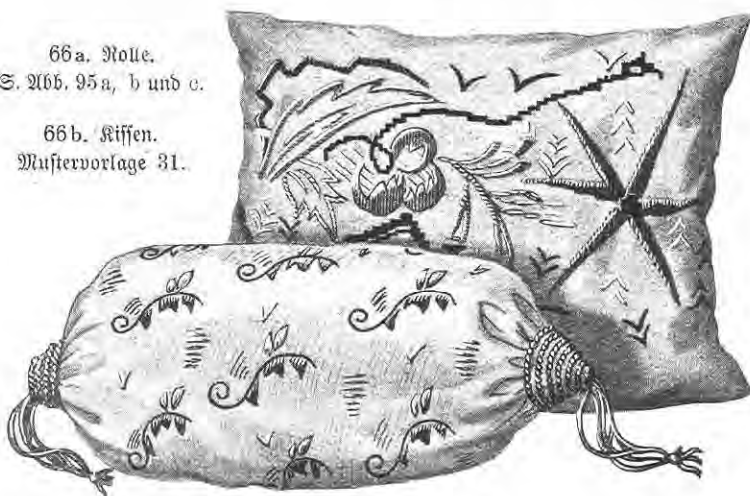
65. Zählmuster zu Abb. 64.



66. Waschtischbehang. Mustervorlage 31.

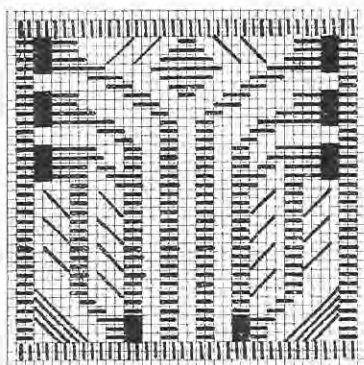
66a. Rolle.
S. Abb. 95a, b und c.

66b. Kissen.
Mustervorlage 31.



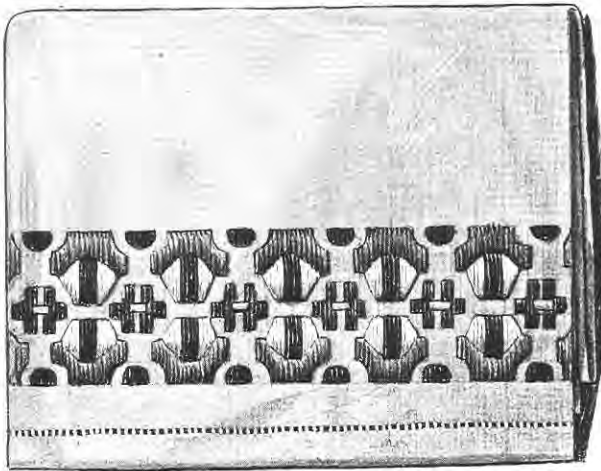
Waschtischbehang.

Das gefällige und frei zu arbeitende Muster des Waschtischbehanges, Abb. 66, sticht man auf Mida Stoff in den leuchtenden Farben: orange, blau-lila, rot, lila, giftgrün, blau und schwarz. Der Behang ist ca. 80/100 cm groß und mit einem einfachen Abschlusskänzchen verziert. Das Muster eignet sich auch für Kissen, Decken usw., es läßt durch seine eigenartige Verteilung jede Bemusterung eines Stoffes zu, man kann



67. Zählmuster zu Abb. 63.

einige Teile weglassen oder auch doppelt nebeneinander stellen, je nach Größe und Art der Stickerei. Das Kissen z. B. Abb. 66b, Mustervorlage 31, ist mit demselben Muster bestickt, es ist über Wolljava mit doppelter Fadenzahl oder Riesenpanama in leuchtenden Farben gestickt. Die Rolle, Abb. 66a, wird auf Java oder Panama in zarten Farben nach Abb. 95a in ungezwungener Weise bestickt. Schwarz, gelb, blau-lila.



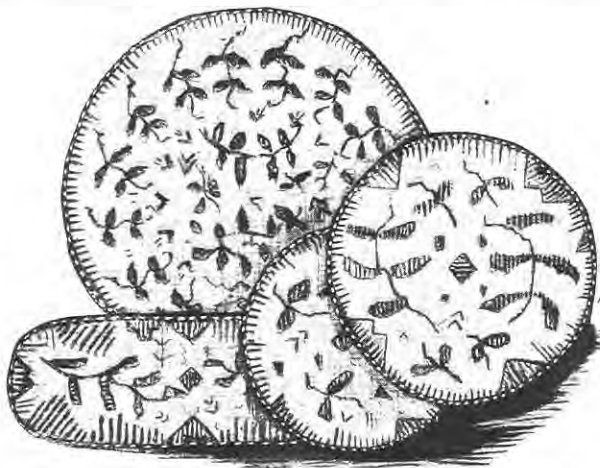
68. Überhandtuch. Mustervorlage 51.

Überhandtuch.

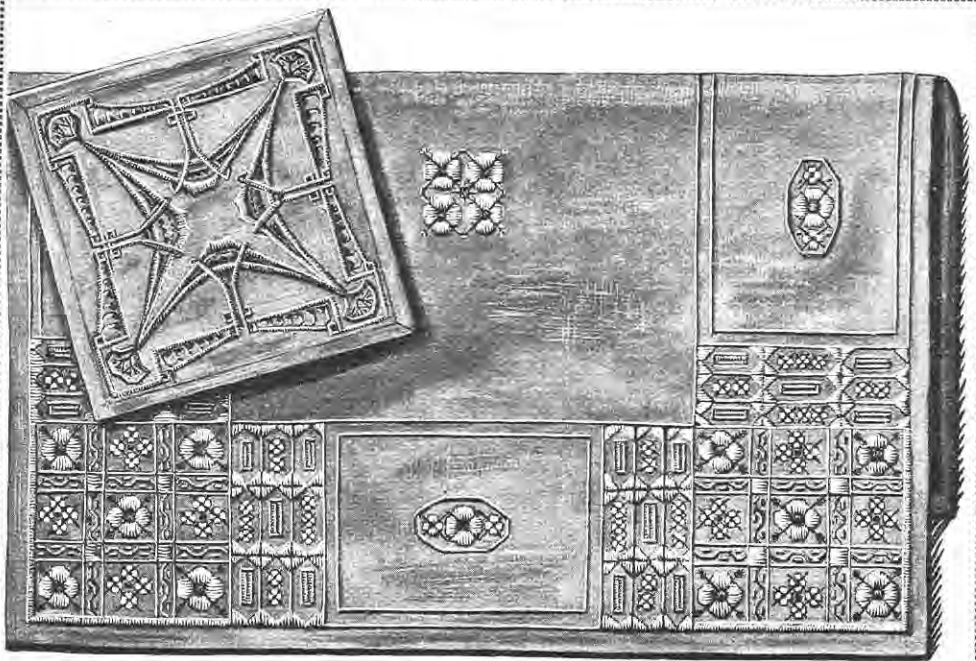
Das nette Muster des Überhandtuches, Abb. 68, strickt man auf Leinenjava in drei oder vier Farben, z. B. Stoff weiß mit Blaugrün, Blau, Kefedagrün und Altgold, Stoff gelblich mit Rot, Stahlblau, Hellgrün und Rötlichaltgold. Das Muster läßt eine beliebige Breite des Tuches zu.

Waschtischdecken.

Die netten Muster der vier kleinen Decken, Abb. 69, 70, 71 u. 72, strickt man in hellen Farben: schwarz, grün, bla, gelb auf Leinenjavastoff. Die Decke, Abb. 69, für die Waschküffel hat einen Durchmesser von 36 cm, Abb. 70 8/26 cm, Abb. 71 12 cm, Abb. 72 20 cm. Den Rand besetzt man mit einem Bördchen oder bogt ihn aus. Mustervorlage 10b ist auch für kleine runde Decken geeignet.



69, 70, 71 und 72. Waschtischdecken.
Mustervorlagen 42, 10a u. 10b, Abb. 103.

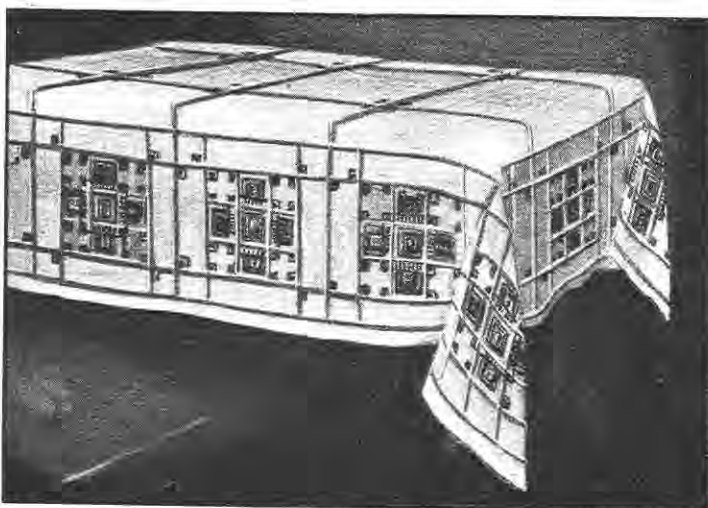


73. Mitteldecke. Mustervorlage 9.

74. Teedecke. Mustervorlage 22.

Teedecke.

Das eigenartige Muster der 170 cm im Viereck großen Decke, Abb. 73, sticht man auf gelblichfarbigem Leinenjawa mit blauem und schwarzem Perlarn. Ein schmaler Saum umgrent die schöne, reichbestickte Decke, bei welcher 5 cm Leinenjawa 14 Stoffvierecke waren. Es sei noch darauf hingewiesen, daß die einzelnen kleinen Motive sehr geeignet sind, Decken, Kissen n.w. zu schmücken, so z. B. ist die Stickerei des Kannenwärmers auf Seite 45, Abb. 189, nur durch das Aneinanderfügen des größeren Sternes entstanden. Der Läufer auf Seite 26, Abb. 90, ist auch mit Teilen aus dem Muster der großen Decke bestickt. Eine schöne geknüpftte Franse dient hier als vornehmer Abschluß. Auch die anderen Motive können einzeln sowohl als auch durch Neben- oder Übereinanderstellen zur Ausschmückung von Schürzen, Kleidern, Gürteln, Buch- und Schirmhüllen dienen.



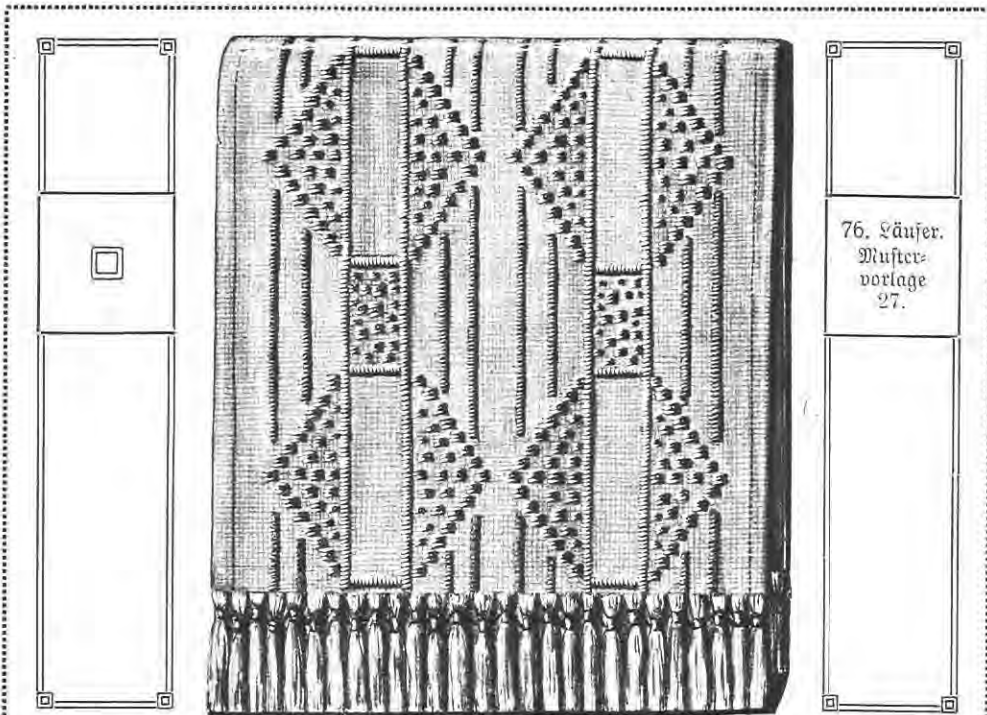
75. Große Decke. Mustervorlage 13.

Mitteldecke.

Das graziöse Muster der kleinen Mitteldecke, Abb. 73, sticht man auf dunkelaltgoldenerm Kongreßstoff mit roter, blaugrauer, grüner und brauner Seide. Die Größe richtet sich nach der Fadenstärke des Kongreßstoffes.

Große Decke.

Das streng geometrische Muster der schönen, großen Decke, Abb. 75, ist dasselbe wie das des Kissens, Abb. 39.



76. Läufer.
Muster-
vorlage
27.

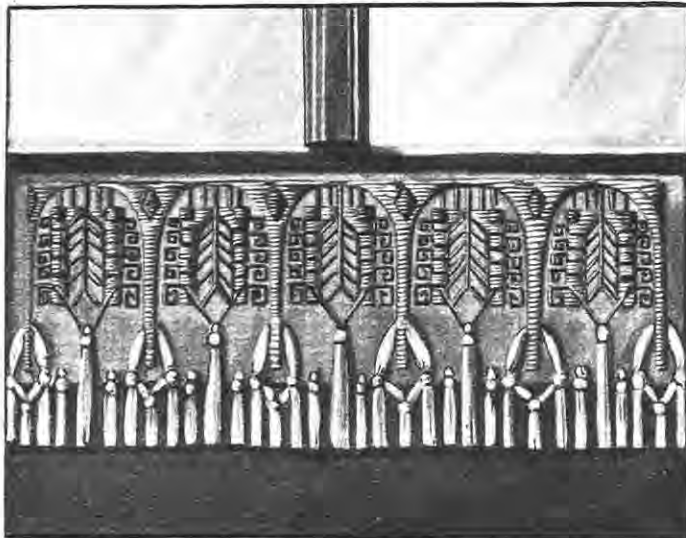
Man sticht das Ornament auf Aida- oder Javastoff, je nach der Größe, die man erreichen will, mit blauem, goldgelbem und schwarzem Perlarn. Die Stickerei eignet sich auch sehr gut für Bettdecken. Auf grobfädigem Kongressstoff, evtl. auf die Art wie Abb. 15, Seite 5, also mit doppelter Anzahl der Fäden, würde die Decke mit Perlarn oder offenen Garnen dann zu sticken sein.

Läufer.

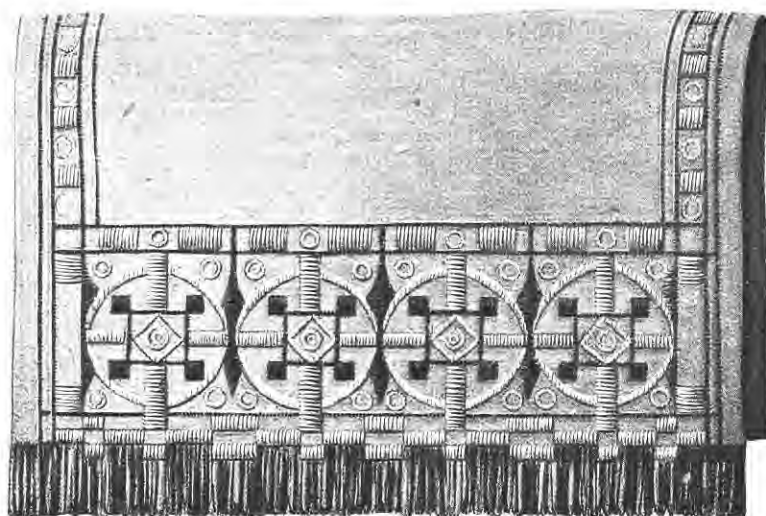
Das Muster des Läufers ist aus dem Muster der Küchentischdecke, Abb. 56, zusammengestellt, und zwar durch Nebeneinandersetzen der Stickerei. Man sticht das hübsche Muster auf Woll- oder Leinenjavastoff. Als reichen Abschluß knüpft man die leicht zu arbeitende Franse daran.

fensterschürze.

Die wirkungsvolle 28 cm breite Borde der ca. 130 cm breiten Fensterschürze, Abb. 77, sticht man auf resedagrünem Wolljavastoff mit schwarzer, grüner und gelber Seide und Wolle. Einen erhöhten Reiz erhält die Borde durch die in obigen Farben gehaltenen, leicht zu knüpfenden Franssen. Die Stickerei wird mit den Franssen ca. 34 cm hoch werden. Auf dunkleren Wollstoff näht man den bestickten Streifen dann auf.



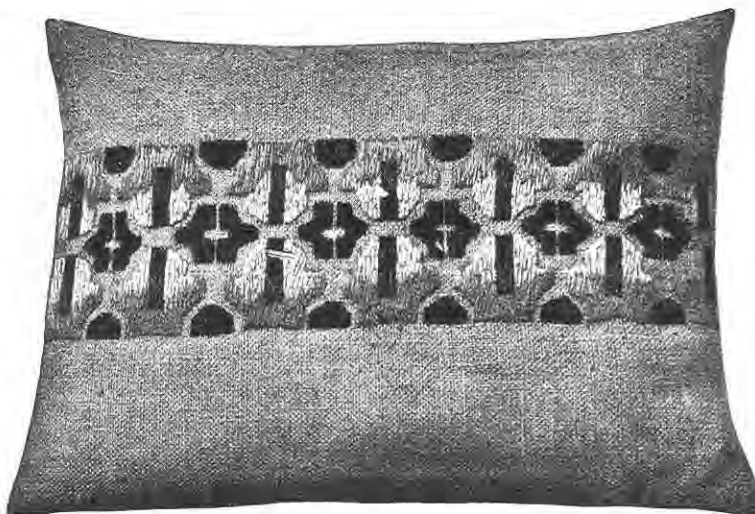
77. Fensterschürze. Mustervorlage 1.



78. Anrichtetiſchdecke. Muſtervorlage 41.

Anrichtetiſchdecke.

Die ſehr geſchmackvolle und ſchöne Stickerei der Anrichtetiſchdecke, Abb. 78, führt man auf roſtbraunem oder grünem nordiſchen Wolljavanſtoff aus. Man kann auch bei dieſer ſchönen Decke zwei farben Wolljavanſtoff nehmen, z. B. roſtbraun für den oberen Teil und ſeſedagrün für den beſtickten Teil der Decke. Die letzte Linie der Stickerei verdeckt dann die Naht, welche durch das Zusammennähen entſtanden iſt. Die Stickerei wird ohne franſe ca. 25 cm hoch werden. Man ſtickt ſie in Schwarz, Gelb und Pfanblau, in welchen farben auch die franſe gehalten wird. Ein 4 cm breiter Saum begrenzt die ſchöne Decke.



79. Riſſen. Muſtervorlage 51.



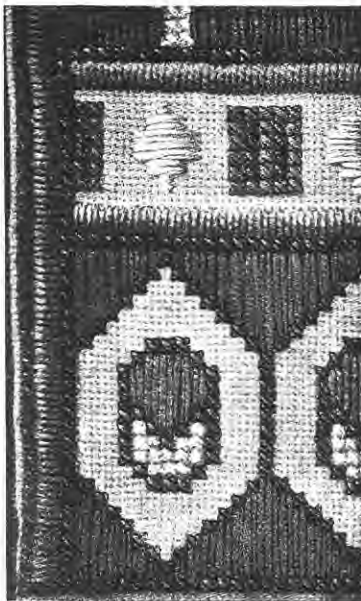
80. Stoladecke. Mustervorlage 45.

Kissen.

Die einfachen Formen des Musters zum Kissen, Abb. 79, werden auf Wolljawa, starkfädigem Leinen oder Kupfen mit zwei Tönen lila oder zwei Tönen blaugrün gestickt. Das Kissen ist 41/55 cm groß. Das Muster eignet sich auch zur Verzierung von Decken usw., siehe Seite 19, Abb. 68.

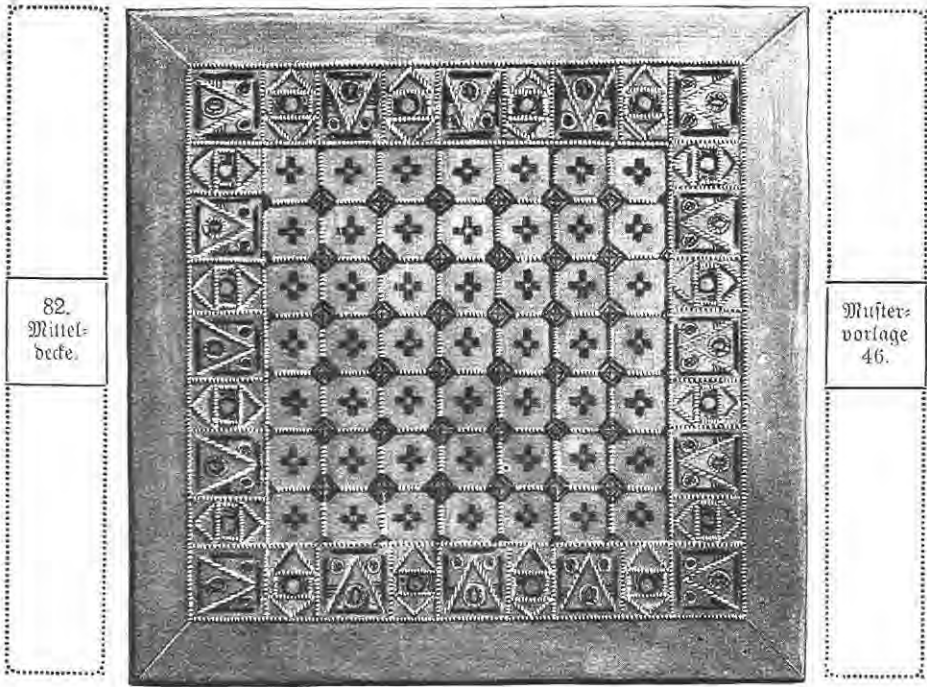
Stoladecke mit franzenabschluss.

Die vornehme Stickerei der schönen Stoladecke, Abb. 80, ist auf grauem Javastoff in Irisgarn, Seide und Goldfäden ausgeführt. Die



81. Ausführung der Stickerei zur Stoladecke Abb. 80.

Decke mißt von einem Rande bis zu dem andern 112 cm, jedes Ende ist 32 cm lang und 21 cm breit. Bei dem 40 cm großen Mittelteil sind die Ecken abgeschrägt. Einen schönen Abschluß erhält die mit goldbraunem Satin abgefüllte Decke durch franzen von ausgezogenen Stofffäden. An den Schrägseiten des Mittelteiles sind die franzen 8 cm und an den Stolaenden 19 cm lang. Die sehr dicht eingezogenen fäden werden gruppenweise gedreht und dann zusammengeknotet. Man muß die fäden zur langen franse deshalb mindestens 48 cm lang schneiden.



82.
Mittel-
decke.

Muster-
vorlage
46.

Mitteldecke.

Das ornamentale, wirkungsvolle Muster der 80 cm im Viereck großen Decke, Abb. 82, arbeitet man auf feinem braunen Kongressstoff. Die schöne breite Borde kann mit hellgrünem und stahlblauem Perlgarn und das zarte Grundmuster mit rötlichaltgoldener Seide ausgeführt werden. 2 cm Kongressstoff sind fünfzehn Stoffvierecke.

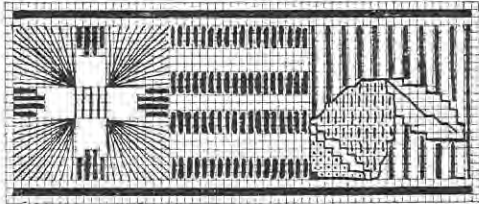


83. Nadelpolster. Zählmuster Abb. 86.
84. Handschuhbehälter. Zählmuster Abb. 87.
85. Taschentuchbehälter. Zählmuster Abb. 100 a.

oder Schnur. Die beiden schönen Behälter, Abb. 84 u. 85, werden aus Kongressstoff oder Zellgewebstoff gefertigt und mit den netten Zählmustern, Abb. 87 u. Abb. 100 a, bestickt. Die Behälter werden mit farbiger Seide oder Satin abgefüttert und mit Seidenband versehen.

Nadelpolster, Handschuh- und Taschentuchbehälter.

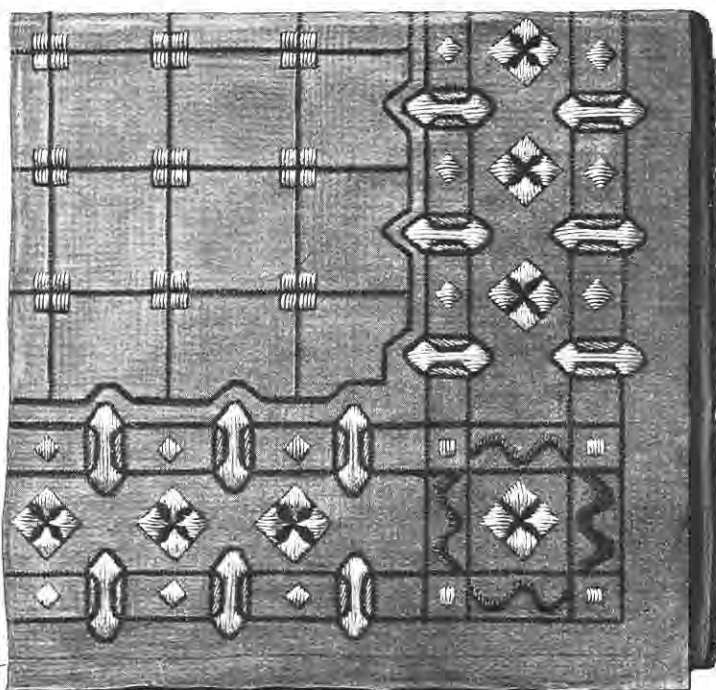
Das hübsche Nadelpolster, Abb. 83, 8 cm hoch aus Leinwand, verziert man mit der 2 cm breiten Kante, Abb. 86. Man zieht die Stickerei über eine Papprolle, füllt diese mit Sand, Watte oder Stoffresten, bezieht die Oberfläche mit farbigem Stoff und schmückt das Ganze mit Sand.



86. Zählmuster zu Abb. 83.



87. Zählmuster zu Abb. 84.



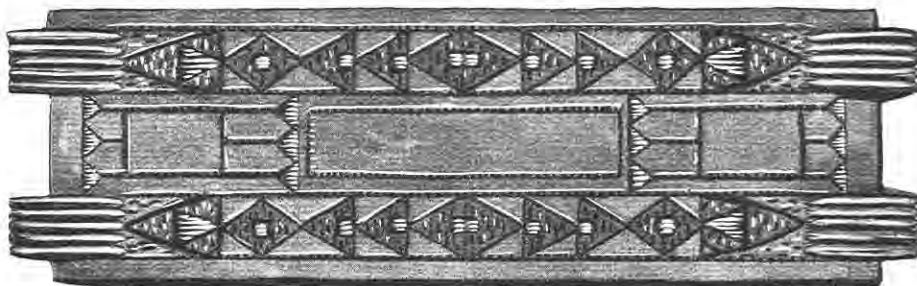
88. Gartendecke. Mustervorlage 18.

Gartendecke.

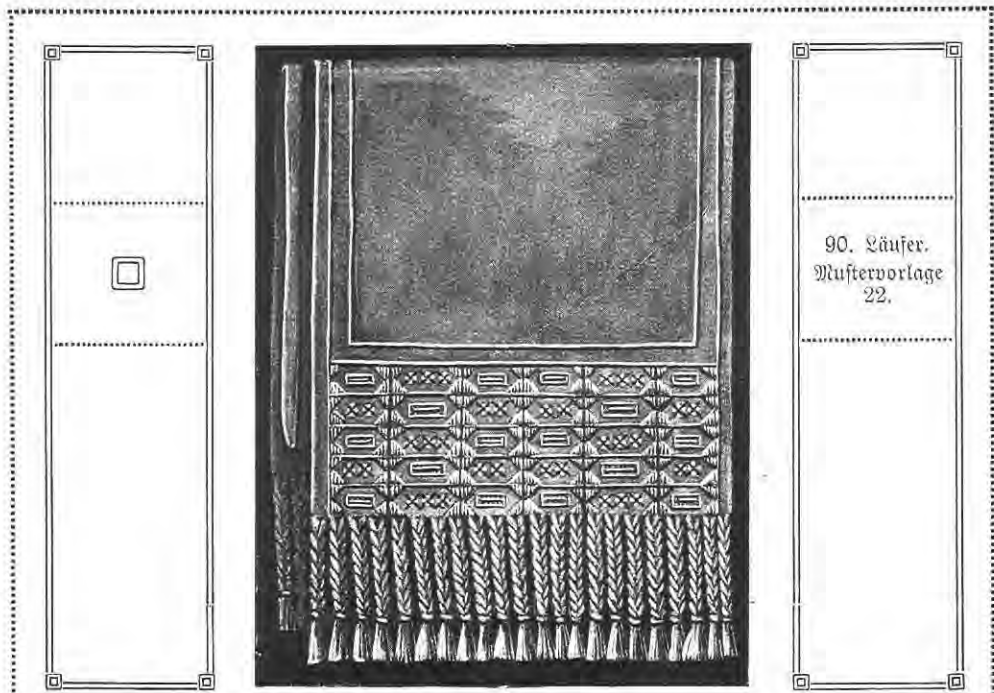
Die eigenartige, schöne Decke, Abb. 88, kann man aus grauem Leinenjava herstellen und mit gelbem und schwarzem Perlarn besticken. Das Muster läßt eine beliebige Größe der Decke zu. Auch für Bettdecken würde der Entwurf sehr passend sein.

Läufer.

Der hübsche Läufer, Abb. 89, war aus Javastoff gearbeitet, die Stickerei selbst war mit schwarzem, grünem und rötlichgelbem Perlarn und Seide ausgeführt. Das Muster ist aus dem des großen Wandbehanges, Seite 8, Abb. 25, zusammengestellt, der Läufer läßt sich leicht durch Hinzufügen der Dreiecke vergrößern. Will man den Läufer auf Wolljava sticken, so würde es sich empfehlen, mit doppelter Fadenzahl in Höhe und Breite zu arbeiten, s. Abb. 14 u. 15 auf S. 5.



89. Läufer. Mustervorlage 40.



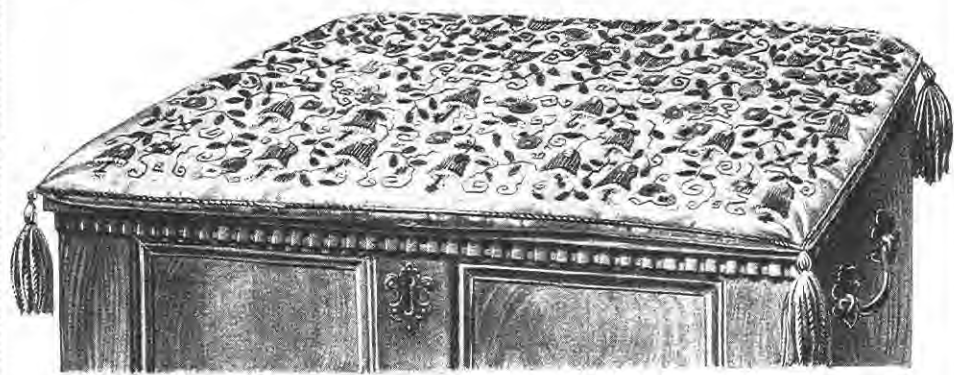
90. Läufer.
Mustervorlage
22.

Läufer.

Mit einem leichten netten Muster ist der schöne Läufer, Abb. 90, bestickt. Man arbeitet dasselbe auf Wolljava mit schwarzer und gelber Wolle und Seide. Die geflochtene, eigenartige Franse hält man in den gleichen Farben. Das Muster ist aus dem der großen Teedecke, s. S. 20, Abb. 75, entnommen. Das Grundmuster eignet sich auch zum Besticken von Kissenplatten; entweder stückt man die obere Hälfte ganz mit dem Muster voll, oder man stückt einzelne Teile des Musters in geschmackvoller Anordnung.

Truhenkissen.

Das feine Truhenkissen, Abb. 91, auf resedagrünem Wolljavastoff mit Eila, Giftgrün und Rot gestickt, mißt 36/60 cm. Man kann die Stickerei auch mit Seide und Pergarn ausführen, sie gewinnt dadurch noch an Schönheit. Auf nordischem Wolljavastoff sind 5 cm 33 Stoffvierecke.



91. Truhenkissen. Beyer-Zählmuster Nr. 70130/IV. Preis: 4 Mk.

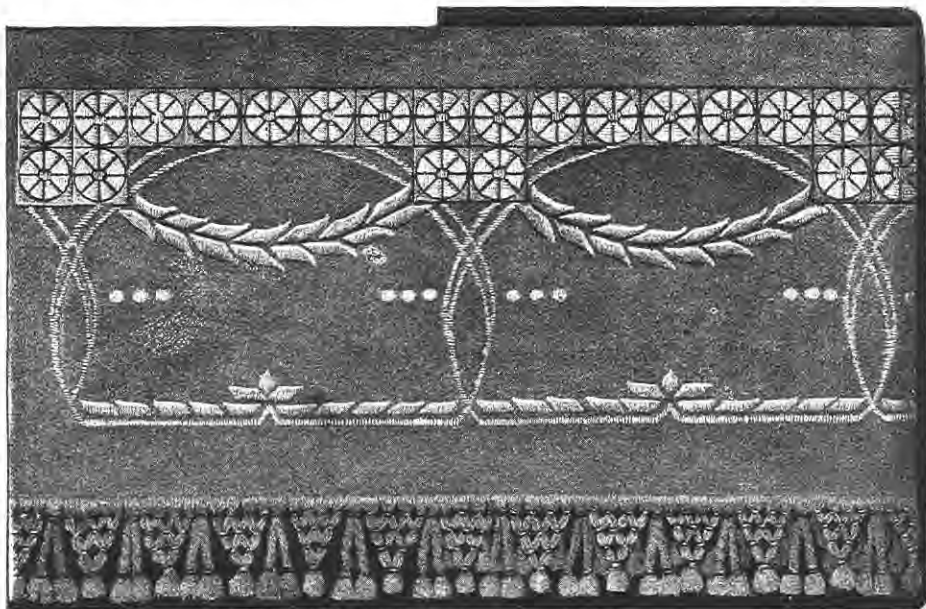


Kissen.

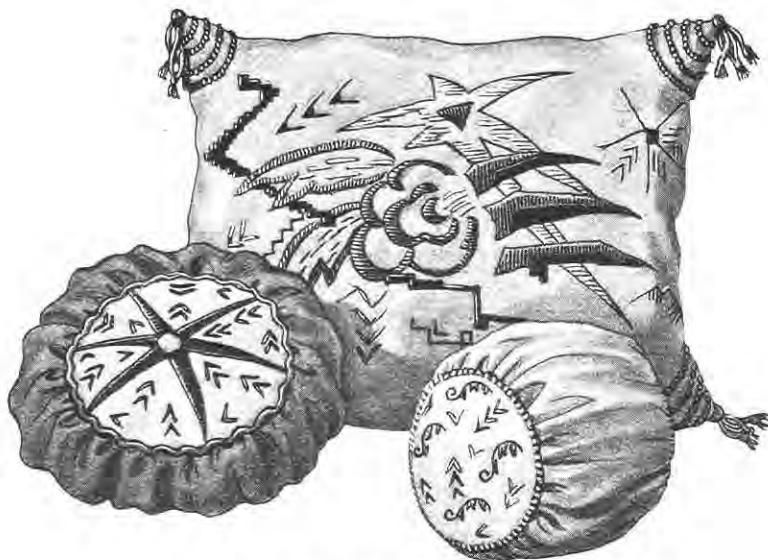
Das schöne Kissen, Abb. 92, mißt 44/58 cm und wird aus graugrünem Kypfen oder starkem Leinen mit 15 cm breiten roten Seitenstreifen aus Leinen oder Satin gearbeitet. Die leichte Stickerei führt man in gelber und pfaublauer nordischer Wolle aus.

fensterschmuck oder fensterschürze.

Das klare und schöne Muster des fensterschmuckes oder der fensterschürze, Abb. 93, kann man auf starkem grauen Javastoff, Wolljava oder Zellgewebestoff sticken. Man führt die Stickerei in schwarzer, grüner und gelber nordischer Wolle und Kunstseide aus. Die wechselnde Sticlage erhöht die Wirkung der Arbeit ungemein. Die geknotete und geknüpfe franse, aus blauer Wolle hergestellt, wird mit Grün abgehunden, sie ist ca. 15 cm lang. Der Behang ist 65/100 cm groß und wird, wenn als fensterschürze gedacht, warm abgefüttert.



93. Fensterschürze oder Fensterschmuck. Mustervorlage 29.



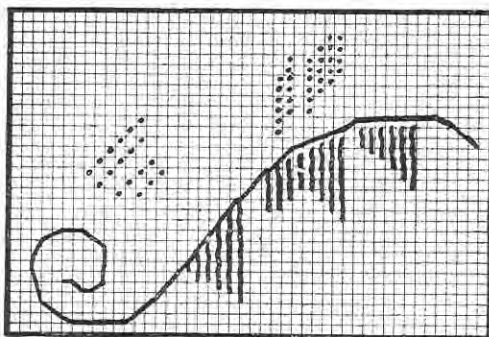
94. Kissen. Mustervorlage 31.

94a. Mundes Kissen.
Mustervorlage 31.

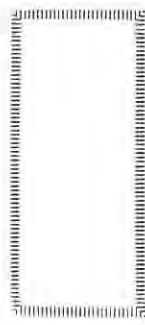
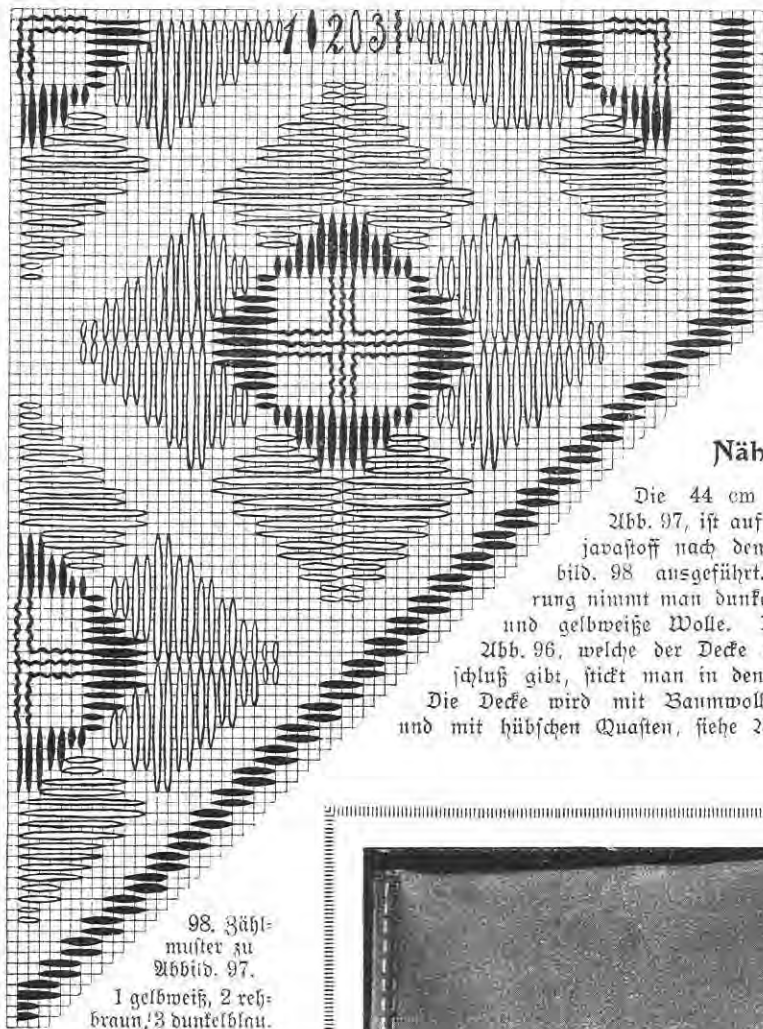
94b. Kleiner Puff.
Zählmuster Abb. 95a.

Kissen.

Das große Kissen, Abb. 94, wird auf Javastoff über doppelter fadenhöhe gestickt, Zählmuster, Abb. 95, Wolle oder offenes Garn in Hellgelb, Schwarz Siftgrün, Blau, Lila, Rostbraun. Der bestickte Teil des runden Kissens, Mustervorlage 31, ist auf Kongreßstoff mit Wolle in Rosa, Grün, Schwarz, Gelb ausgeführt. Als Abschluß dient dunklere Seide, die man nach Abb. 94a einreißt. Der runde kleine Puff, Abb. 94b, ist aus grüner Seide oder Tuch, an beiden Seiten mit einem bestickten Deckel abgeschlossen, Kongreßstoff starkfadig, doppelte fadenhöhe, Zählmuster Abb. 95a schwarz, grün, gelb, lila. Das Muster wird beliebig auf die Fläche verstreut.



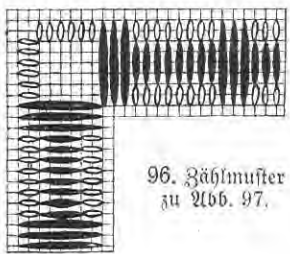
95. Zählmuster zu Abb. 94b und 66a.



Nächtischdecke.

Die 44 cm breite Stickerei, Abb. 97, ist auf weinrotem Wolljavastoff nach dem Zählmuster Abbild. 98 ausgeführt. Zur Ausführung nimmt man dunkelblaue, rehbraune und gelbweiße Wolle. Die kleine Kante, Abb. 96, welche der Decke einen netten Abschluß gibt, stickt man in denselben Farbtönen. Die Decke wird mit Baumwollatlas abgefüttert und mit hübschen Quasten, siehe Abb. 97, versehen.

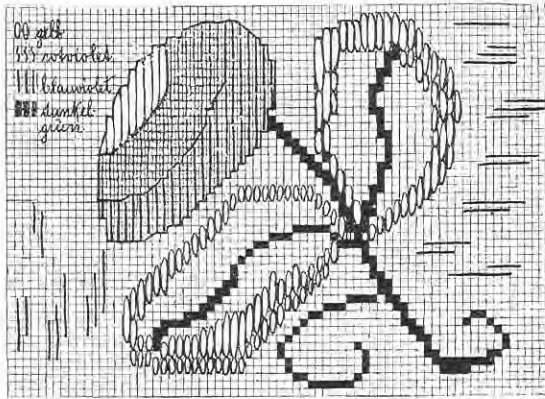
98. Zählmuster zu Abbild. 97.
1 gelbweiß, 2 rehbraun, 3 dunkelblau.



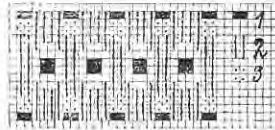
96. Zählmuster zu Abb. 97.



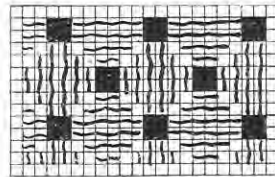
97. Nächtischdecke. Zählmuster Abb. 96 und 98.



99. Zählmuster für Mundtuchtasche Abb. 102.



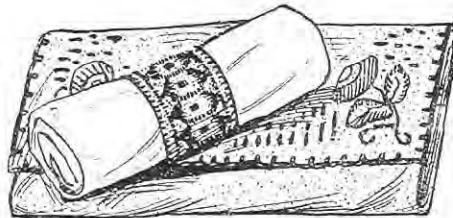
100. Mundtuchband Abb. 99.



100a. Zählmuster für Taschentuchbehälter Abb. 85.

Mundtuchband und Mundtuchtasche.

Die sehr praktische und hübsche Tasche für Mundtücher sticht man auf Javaleinen oder feinen Zellgewebestoff, bei welchem 2 cm 18 Stoffvierecke waren. Das niedliche Muster führt man wie Abb. 99 und 102 zeigen aus und unnäht die fertige Tasche noch mit einem farbigen Fierstich. Das Mundtuchband schmückt man mit dem netten Zählmuster Abb. 100, man sticht dasselbe auch auf feines Javaleinen oder Zellgewebestoff mit 1. schwarzem, 2. rötlichblauem und 3. gelbem offenen Garn oder Seide.

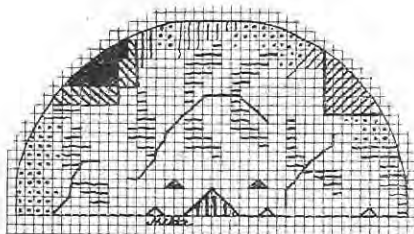


101. Mundtuchband.
Zählmuster Abb. 100.

102. Mundtuchtasche.
Zählmuster Abb. 99.

Gebäckglocke.

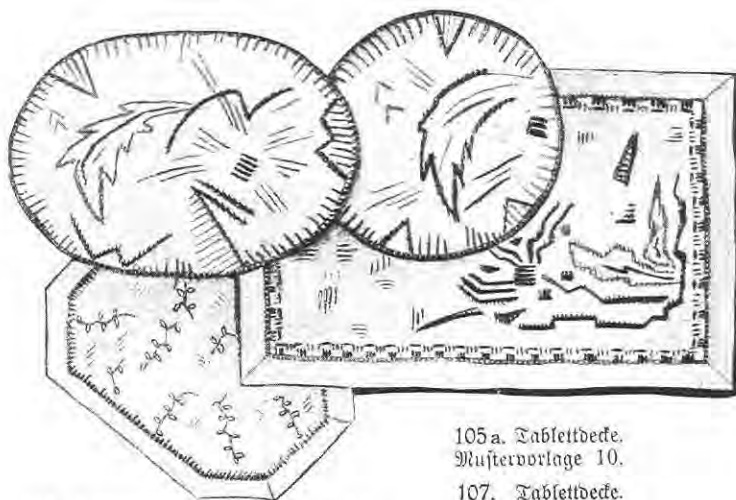
Den sehr praktischen Gegenstand verziert man mit dem reizenden Zählmuster 42 in den Farben blau, schwarz und gelb. Man überzieht die Drahtform mit dem bestickten Kongressstoff, bei welchem 2 cm 18 Stoffvierecke waren, und bringt eine farbige Schleife zur Verzierung an. Zählmuster Abb. 103 eignet sich auch zum Besticken von Kittelschürzen, Buchhüllen, Wäschebändern usw., je nach der Fadenstärke des Stoffes.



103. Zählmuster zur Waschtischdecke
Abb. 72.



104. Gebäckglocke.
Mustervorlage 42.



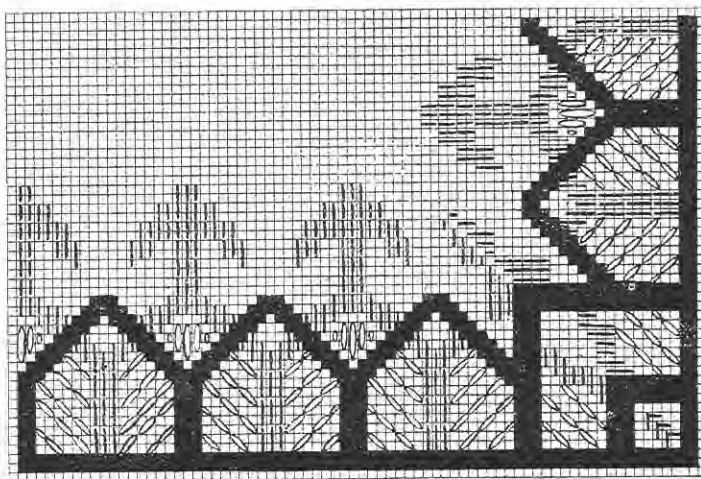
105. Tablettdecke. Mustervorlage 10.
106. Tablettdecke. Mustervorlage 42.

105a. Tablettdecke.
Mustervorlage 10.

107. Tablettdecke.
Mustervorlage 39.

Tablettdecken.

Die ovale Tablettdecke, Abb. 105, Mustervorlage 10, ist aus Kongressstoff — die Stärke der Fäden richtet sich nach der Größe der Decke, welche man arbeiten will — oder Leinenjava gefertigt. Das Muster, in Rot, Blau, Gelb, Lila, Grün und Schwarz ausgeführt, kann auch nur teilweise in Anwendung gebracht werden, s. Abb. 105a. Man zeichnet sich erst einen Kreis oder Oval auf, umschließt diesen mit farbigem Langettenstich und fängt dann mit dem Muster an, läßt etwas davon weg oder fügt hinzu, je nachdem man eine weniger reiche oder reichere Bemusterung erzielen möchte. Die längliche Decke, Abb. 107, Mustervorlage 39, ist aus hellbraunem Javastoff, ca. 25/28 cm groß, mit Hohlraum versehen und, wie Abb. 107 zeigt, bestickt. Farben: orange, lila, gelb, blau, grün, schwarz. Die kleine achteckige Decke hat als Streumuster das Zählmuster Mustervorlage 42.



108. Zählmuster für Decken. S. auch Abb. 116.



109. Handtäschchen.
Mustervorlage 7.



111. Handtäschchen.
Mustervorlage 37.

Handtäschchen.

Ganz eigenartige, reizvolle Anschmückungen zeigen die drei Handtäschchen, Abb. 109, 110 und 111. Alle drei Stickereien führt man mit Seide über Kongressstoff aus, bei welchem 3 cm 14 Stoffvierecke sind. Das Muster der feinen Tasche Abb. 109 zieht man auf hellbraunes Tuch mit Lila, Braun und Grün. Die vornehme, 16/12 cm große Tasche wird noch mit der schönen Franse, die Abb. 109 deutlich erkennen läßt, in Braun, Lila und Grün verziert. Bevor man die untere Franse anknüpft, näht man das Täschchen erst zusammen. Das

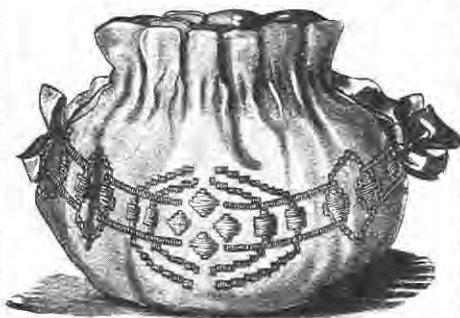
Muster von Abb. 111, in Türkis, Dunkelgran und Gold gestickt, wird sich farbig funkelnd von dem grauen Tuche der Tasche abheben. Die schönen Fransen zeigen die gleichen Farben wie die der Stickerei. Ohne Bügel ist die Tasche 22 zu 14 cm groß. Beide Handtaschen füttert man mit leichter Seide ab und näht geschmackvolle Bügel daran. Den Beutel, Abbild. 110, kann man aus Seide herstellen und die eigenartige Stickerei, Abb. 125, über Kongressstoff, bei welchem 1 cm 10 Stoffvierecke sind, darauf sticken. Zum Beutel



110. Beutel. Mustervorlage Abb. 125.

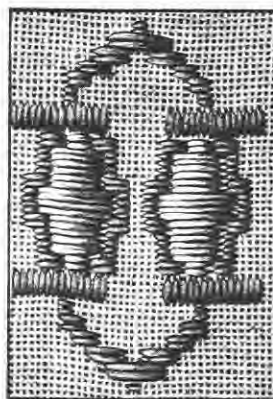
Beutel.

Den Beutel Abb. 112, aus gelbem Kongressstoff, schmückt ein schönes Muster in Hell-, Mittel- und Dunkelblau gestickt, s. auch Abb. 113. Man kann z. B. auch Lila, Türkis und Kölichgelb, tiefes, sattes Rot, Hellblau und Giftgrün, Blaulila, Rosedagrün, Altgold usw. wählen. Man füttert den Beutel mit Seide ab und ziert ihn mit Bandschleifen. Die Vorde wird ca. 7 cm hoch.



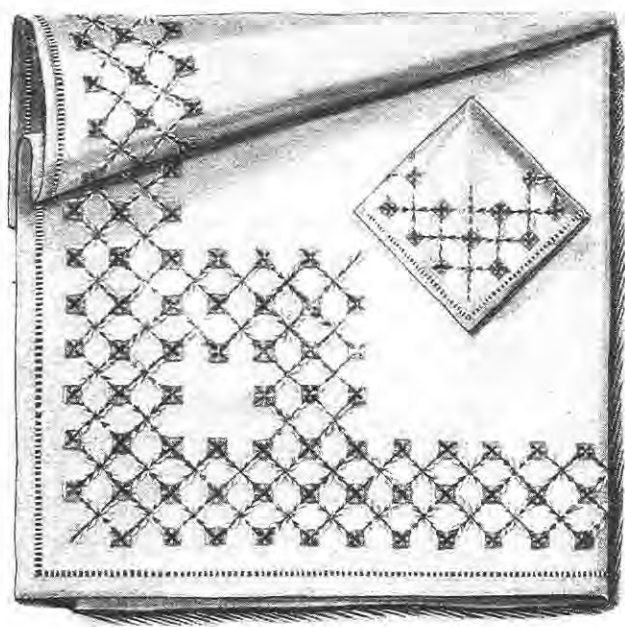
112. Beutel. Mustervorlage 54. S. Abb. 113.

selbst nimmt man ein 40 cm langes und 15 cm breites Stück lila Seide. Man zieht es oben und unten ein, nimmt zum Abfüttern ein 5 cm breiteres Stück giftgrüne Seide und verziert ihn unten mit Perlen und Schnur. Den oberen Abschluß näht man nach Abb. 110.



113. Stickart zu Abb. 112.

114. Tedecke und Mundtuch



Muster-
vorlage
26.

Teedecke und Mundtuch.

Das strenge, regelmäßige Muster der großen Decke, Abb. 114, und des Mundtuches, arbeitet man mit goldgelbem und altgoldnem feineren Perlgarn auf grobfädigem Leinen. Bei der beliebigen groß zu fertigen Decke war der Saum $4\frac{1}{2}$ cm breit. Das Mundtuch misst etwa 50 cm im Viereck. Die eigenartige Stichelei der Stickerei erhöht die Wirkung des schönen Musters sehr.

aus Kongreßstoff, Wolljapa oder irgendeinem anderen Gewebe herstellen, auf welches man den zu bestickenden Kongreßstoff heftet. Das schöne Muster war in den Farben grün, gelb, braun, hell- und dunkelrot, hell- und dunkelblau-lila gestickt. Man näht die einzelnen Teile zusammen, füttert den Wärmer mit Watte und Seide oder Satin ab und verziert ihn mit Bandschleifen.



115.
Decke.
Zählmuster
Abb. 191.

Decke mit bunter Stickerei.

Die 105 cm große weiße Leinendecke, Abb. 115, ist mit Perlgarn hellgelb, goldgelb, kupferbraun, dunkelbraun und graubraun bestickt. Der Saum ist $2\frac{1}{2}$ cm breit und mit doppelt genähtem Hohlraum befestigt.

Tabletdecke und Kannenwärmer.

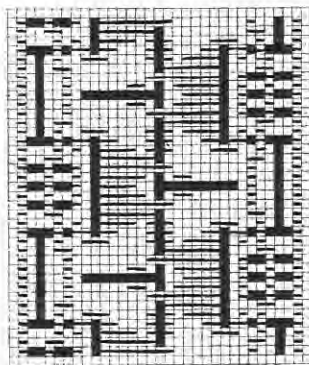
Das Material der 25 zu 28 cm großen Tabletdecke, Abb. 116, ist heller brauner Japastoff. Zum Saum werden 4 cm zugegeben. Die Stickerei wird mit dunkelblauem, rotem und weißem Twist oder Seide nach dem Zählmuster, Abbild. 108, ausgeführt. Den schönen Kannenwärmer, Abb. 107, kann man

116. Tabletdecke.
Zählmuster 108.
117. Kannenwärmer.
Muster-
vorlage 50.

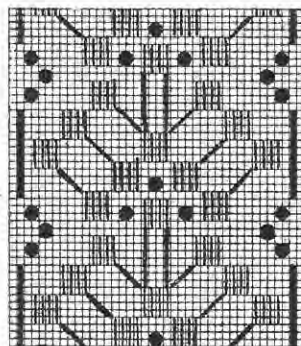




118. Blumenstreifen. 119. Blumenstreifen. 120. Blumenstreifen. 121. Blumenstreifen.
 Zählmuster Abb. 129. Zählmuster Abb. 139. Zählmuster Abb. 126. Mustervorf. Abb. 52.
 122. Blumenstreifen. 123. Blumenstreifen. 124. Blumenstreifen.
 Zählmuster Abb. 127. Zählmuster Abb. 125. Zählmuster Abb. 128.



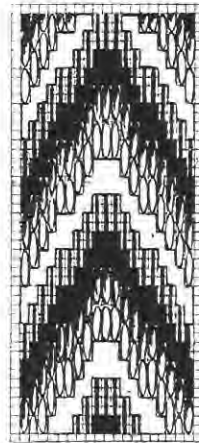
125. Zählmuster zu Abb. 110 und Abb. 123.



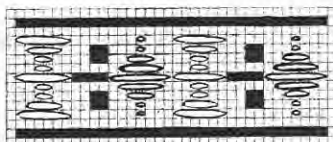
126. Zählmuster zu Abb. 120

Blumenstreifen.

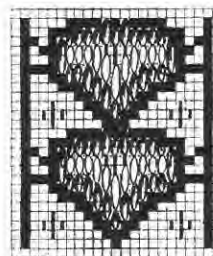
Die schönen Muster der Blumen- und Gürtelstreifen sind teils auf Kongressstoff und teils auf Javastoff gearbeitet. Das einfache Muster, Abb. 118, kann man auch auf Riesenspanama stücken, bei dem Muster Abb. 122 ist der Flammenstich, s. Abb. 12, Seite 4, in Anwendung gebracht worden. Das eigenartige, schöne Muster der Abb. 119 stückt man mit rotem und stahlblauem Pergarn oder Seide und Abb. 123 in den schon auf Seite 32, Abb. 110, erwähnten Farben. Die farbenprächtigen Muster Abb. 120, 121 u. 124, kann man mit giftgrüner, roter, steingrauer und stahlblauer Seide ausführen. Diese Muster, in vornehmer, eigenartiger Farbenzusammenstellung, wenn auch kräftig und lebhaft, jedoch nicht schreiend, gestickt, geben reizvolle Kleidansstattungen.



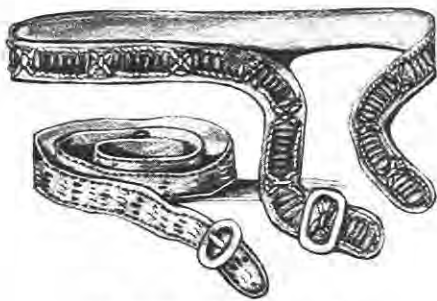
127. Zählmuster zu Abb. 122.



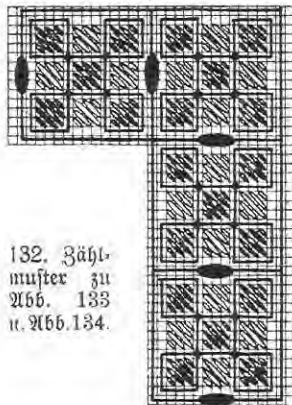
129. Zählmuster zu Abb. 118.



128. Zählmuster zu Abb. 124.



130. Gürtel. Mustervorlage 55.
131. Gürtel. Mustervorlage 52.



132. Zähl-
muster zu
Abb. 133
u. Abb. 134.

Gürtel.

Das farbenfreudige Muster des Gürtels, Abb. 130, sticht man auf grauem Leinenjava mit Rötlichgelb, Giftgrün und Lila. Das andere, in den Farben fein abgestimmte Muster des Gürtels, Abb. 131, arbeitet man mit pfaublauer Seide oder offenem Garn in vier Farbtönen. Beide Gürtel verziert man mit netten Schließen.

Buchhüllen.

Von schöner Wirkung trotz der Schlichtheit der Formen sind die drei Buchhüllen, Abb. 133, 134 und 135. Abb. 133 ist auf gelbem Leinenjava oder Zellgewebestoff mit dunkelgrünem und gelbem Perlgarn, Abb. 134 auf gelbfarbigem Widastoff mit grünem, schwarzem und rötlichbraunem Perlgarn und Abb. 135 auf grauem reinleinenen Javastoff mit rostbraunem und pfaublauem Perlgarn gestickt. Zur Stickerei von Abb. 133 braucht man ein 28/19 cm großes Stück Stoff und zu Abb. 134 ein 32/20 cm großes Stück. Das Muster Abb. 132 zu Abb. 133 läßt ein beliebiges Maß zu. Bei dem Abfüttern der Hüllen näht man gleichzeitig die Henkel mit an. Auf reinleinenem Javastoff wird die Kante, Abb. 132 zu Abb. 133, ca. 4 cm groß. Das Muster Abb. 133 ist auch auf das Mundtuchband gestickt, Abb. 184, Seite 44. 1 cm Widastoff zu Abb. 122 sind 3 Stoffvierecke und 1 cm Javastoff zu Abb. 121 sind 4 Stoffvierecke.



135.
Buchhülle.
Mustervor-
lagen 8
und 8a.

133. Buchhülle.
Zählmuster
Abb. 132.

134. Buchhülle.
Mustervorlagen 3 und 3a.

Mädchenhürze.

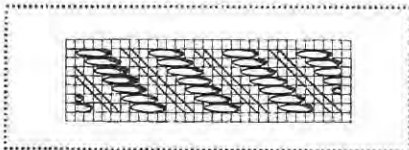
Das eigenartige Muster der Mädchenhürze, Abb. 137, sticht man auf gelbes Leinen über Kongreßstoff mit hell- und dunkelblauer und gelber Seide. Die Kongreßstoffäden zieht man dann wieder heraus. Das Muster der niedlichen Hürze, Abb. 136, wird auch über Kongreßstoff gestickt. Ein Viereck auf der Tasche wird ca. 10 cm groß, das sind auf dem Kongreßstoff 76 Stoffvierecke. Die bestickten länglichen Figuren bringt man nach Abb. 136 an.



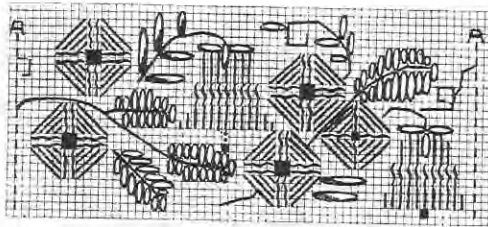
136. Mädchenhürze. Mustervorlagen 35 und 35a.
137. Mädchenhürze. Mustervorlagen 36, 36a und 36b.

Kante.

Die kleine, einfache Kante, Abb. 139, kann zu den verschiedensten Zwecken benützt werden, z. B. für Mundtuchringe, Mundtuchtaschen, Wäschestreifen, Kinderjäckchen usw.



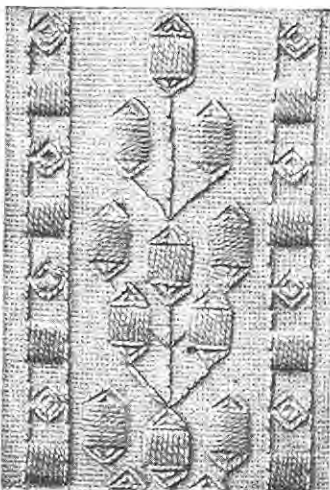
139. Zählmuster zu Abb. 119.



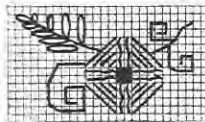
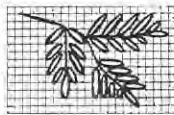
138. Untere Kante zum Kinderkleid Abb. 144.

Kinderkleid.

Die Abb. 144 bringt ein niedliches Kleidchen für 5-8-jährige Kinder. Der obere Teil war mit dem zierlichen Streilmuster Abb. 141, 142 u. 143 bestickt, am Halsausschnitt durch eine Schür zusammengehalten und im Leibchen mit Schmuckstichen verziert. Die schöne Kante, Abb. 138, schmückt das Röckchen, dieselbe wird, über Kongreßstoff mit offenem Garn oder Seide gestickt, ca. 6 cm breit.



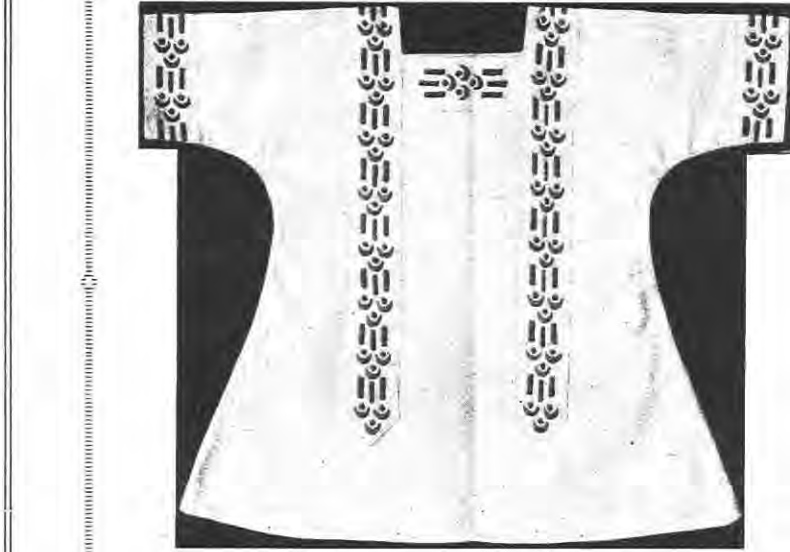
140. Blumenstreifen, auf feinem Kongreßstoff gestickt.



141, 142 u. 143. Streilmuster zum Kinderkleid Abb. 144.



144. Kinderkleid. Zählmuster Abb. 138, 141, 142 und 143.



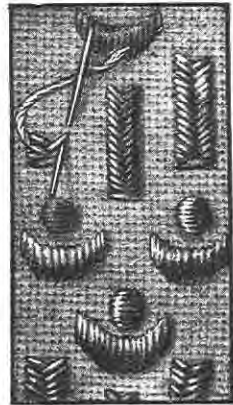
145. Kittel. Zählmuster 146.

Kittel.

Man sticht nach dem niedlichen Muster, Abb. 146, Streifen, welche dann auf den Kittel aufgesteppt werden. Abb. 146 zeigt deutlich den eng genähten Herrenschild. Man kann blau, gelb, schwarz oder braun, blau und grün sticken. Der Stoff zum Kittel kann Leinen, Flanell usw. sein, die bestickten Streifen werden, wie Abb. 145 zeigt, aufgesteppt.



147. Schürze. Mustervorlage 49.



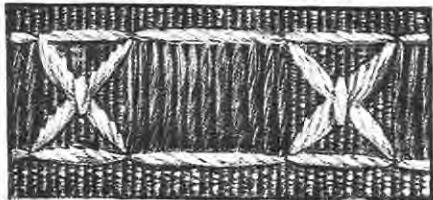
146. Zählmuster zum Kittel Abb. 145.

Schürze.

Die Mullschürze, Abb. 147, schmückt eine auf Batist über Kongressstoff gearbeitete zierliche Stickerei. Selbige stickt man mit hell-, mittel- und dunkellila Seide. Die Schürze ist ca. 70/45 cm groß.

Schmale Kante auf Wolljaavstoff.

In zwei Farben ist das schmale Kändchen Abb. 148, gestickt, es kann als Abschluß für Kissen, Decken usw. oder auch als nettes Muster für schmale Gürtel Verwendung finden.



148. Schmale Kante.



149. Wandbehang. Mustervorlage 47. S. auch Abb. 150, 151, 152 und 153.

150. Stichtart
zu Abb. 149.



Wandbehang für ein Kinderzimmer.

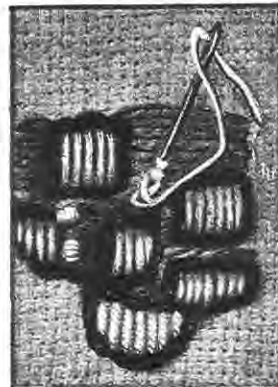
Der reizende Wandbehang, Abb. 149, dürfte wohl durch seine lustige und künstlerische Zeichnung geeignet sein, ein Kinderzimmer zu schmücken. Man sticht die allerliebsten Kinderfigürchen auf starkem, grauen Leinenjawa nach den



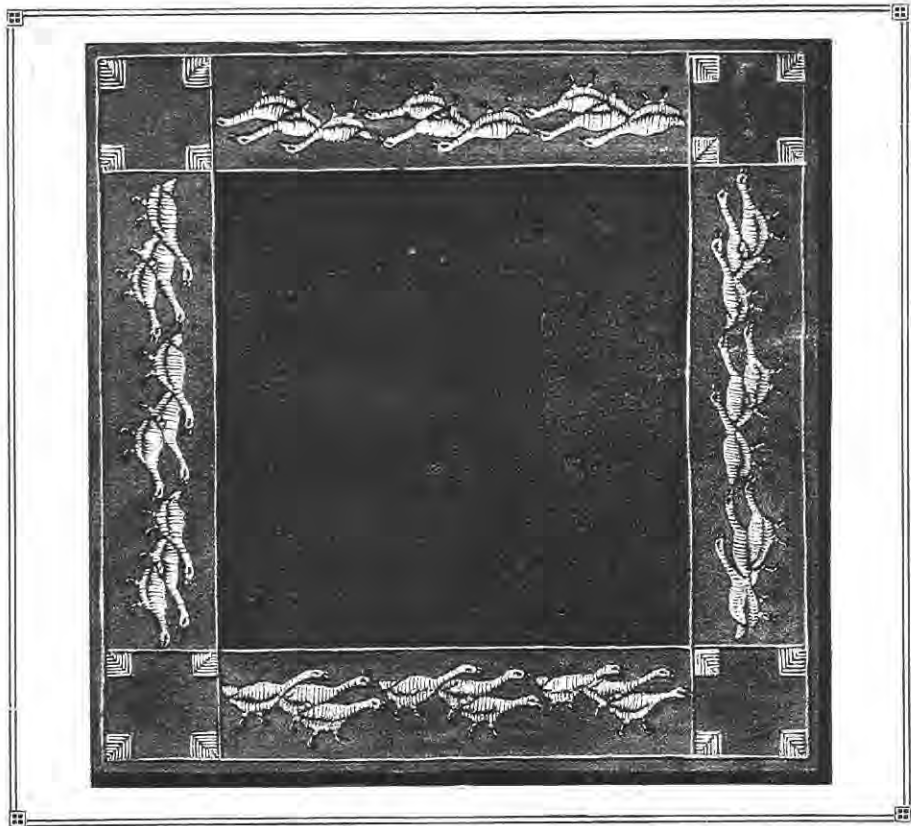
151. Stichtart zu Abb. 149.



152. Stichtart zu Abb. 149.



153. Stichtart zu Abb. 149.

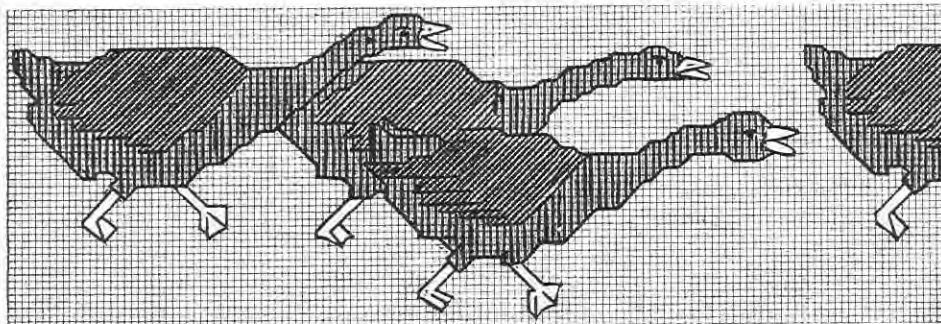


154. Kinder- oder Spielteppich. Zählmuster Abb. 155.

Abb. 150, 151, 152 und 153 mit Wolle und Seide in Braun, Goldgelb, Weiß, Grün und Gelb. Hinter der Stickerei befestigt man eine starke Pappe und rahmt mit einem schmalen weißen Rahmen das Ganze ein. 3 cm Leinenjava sind 18 Stoffvierecke.

Kinder- oder Spielteppich.

Das Muster des Spielteppichs, Abb. 154, läßt eine beliebige Größe des Teppichs zu. Man stickt die Gänse mit weißer, roter und schwarzer Wolle. Mit schwarzer Wolle wird auch jede Gans umrandet. Die Stickerei kann man auf Leinenjava sticken oder auf Friesstuch über Kongrestoff. Die Mitte des mit Schnur eingefachten Teppichs bildet weicher, dicker Friesstoff. Will man die Stickerei zum Spielteppich nehmen, so müssen die Gänse nach innen sehen, bei dem Kinderteppich nach außen, wie Abb. 154.



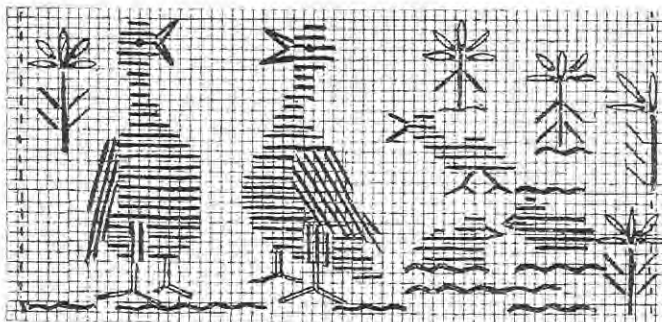
155. Zählmuster zu Abb. 154.



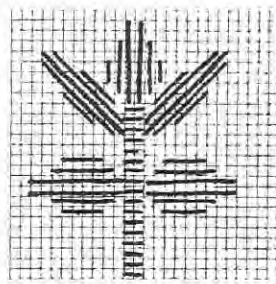
159. Kinderkleid.
Zählmuster Abb. 160 u. 161.



156. Mützchen. Zählmuster Abb. 158.
157. Knabengürtelschürze. Zählmuster
Abb. 158.



160. Zählmuster zum Kinderkleid Abb. 159.



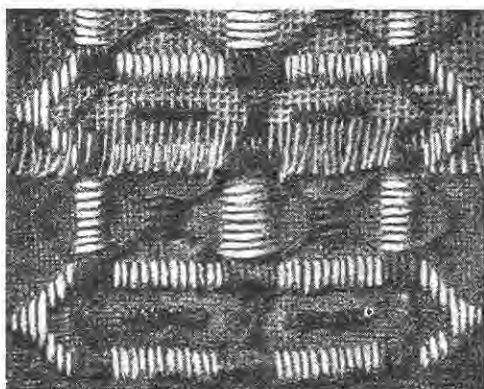
161. Zählmuster zum
Kinderkleid Abb. 159.

Knabekittelschürze.

Mit einer leichten gefälligen Stickerei, s. Zählmuster Abb. 158, bestickt man den Knabenkittel, Abb. 157, und das Mützchen, Abb. 156. Für Kragen, Ärmel, vorderen Streifen nimmt man die längliche Figur aus dem Muster, ebenso für die Mütze. Man sticht mit gelbem, rotem und grünem offenen Garn und zieht dann die Fäden des Kongressstoffes heraus, s. Abb. 158.

Kinderkleid.

Die lustige Stickerei des reizenden Kinderkleides, Abb. 159, war über Kongressstoff gestickt, bei welchem 2 cm 11 Stoffvierecke waren. Die Kante, in den Farben grün, gelb, rot, schwarz, wurde 5 cm hoch. Die Verzierung des Halsausschnittes war in den gleichen Farben gehalten und der Ausschnitt mit farbiger Schnur durchzogen. Als Abschluß war grüne Langette angebracht. Im Leibchen war das Kleidchen, passend für 3—5 jährige Kinder, mit Schmuckfalten zusammengehalten.



158. Zählmuster zu Abb. 156 u. 157.



162. Kinderhäubchen.
Zählmuster Abb. 168.

**Zwei Kinder-
jäckchen, Häubchen
und
Flaschenwärmer.**

Die hübschen kleinen Kleidungsstücke verziert man mit den schönen einfachen Mustern, Abbild. 168, 169 und 171. Man heftet auf die aus Flanell, Pikee oder dergleichen hergestellten Stücke Kongreßstoff auf und sticht nun die gräßösen Muster in zwei Farbtönen blauer, rosa,



167. Kinderhäubchen.
Mustervorlage 54.

grüner, gelber usw. Seide oder offenem Garn. Das niedliche Kinderhäubchen, Abb. 162, mit dem Muster Abb. 168

geschmückt, wird aus gelblichfarbigem Kongreßstoff hergestellt und mit blauer Seide in drei Tönen bestickt. Die Kante wird ca. 10 1/2 cm hoch. Das Häubchen füttert man mit leichter

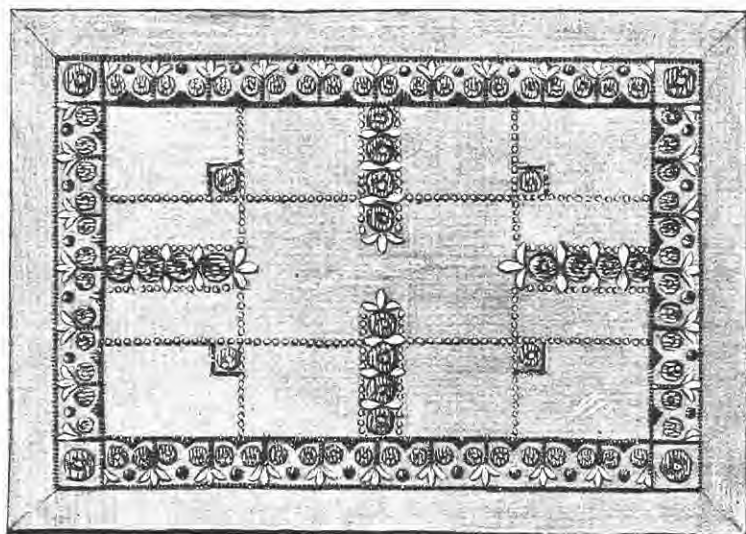


163. Kinderjäckchen.
Zählmuster Abb. 168.

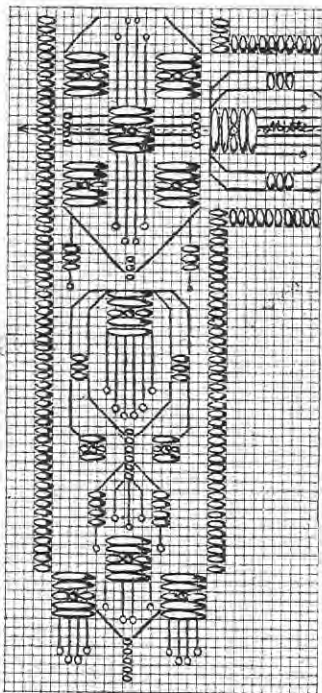
164. Kinderjäckchen.
Zählmuster Abb. 169.

165. Flaschenwärmer.
Zählmuster Abb. 171.

Seide ab und verziert es noch durch seitlich angebrachte Bandschleifen. Auch das Kinderhäubchen Abb. 167 sticht man auf Kongreßstoff nach Mustervorlage 54.



166. Kindervagendefte. Mustervorlage 44.



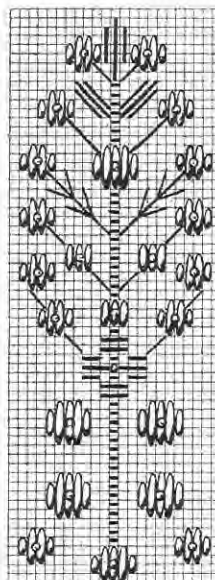
168. Zählmuster zu Abb. 162 und 163.



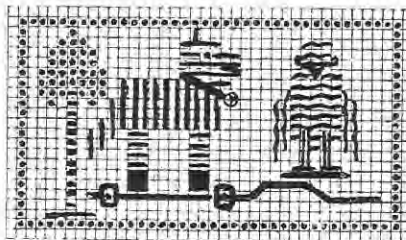
169. Zählmuster zu Abb. 164.

Kinderwagendecke.

Die 68/80 cm große Wagendecke, Abb. 166, fertigt man aus reinleinenem Javastoff an und sticht das zarte, graziose Muster mit Seide oder Perlarn in rosa, maigrün und dunkelgrün. Die untere Stickerei, auf stärkerem Stoff gestickt, ist auch als Stickerei für Bettdecken usw. sehr passend. 2 cm reinleinerer Javastoff sind 18 Stoffvierecke.



171. Zählmuster zu Abb. 165.



170. Zählmuster zu Kindertäschchen usw.

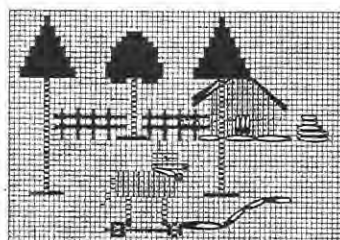


172. Kindertäschchen. Zählmuster Abb. 175.

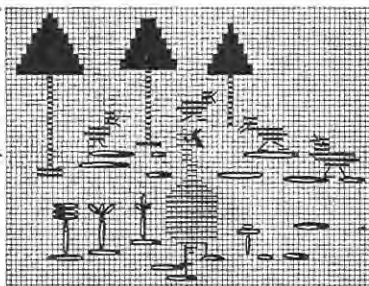
173. Kindertäschchen. Zählmuster Abb. 174.

Kindertäschchen.

Die zwei allerliebsten Kindertäschchen, Abb. 172 u. 173, sind aus Zellgewebestoff hergestellt. Man sticht sie nach Abb. 174 u. 175, näht die Rückseite an und verziert den Rand mit leichtem Zierstich und Perlen. Das Täschchen ist 14 cm breit und 11 cm hoch. Ein farbiges Band, wenn möglich auch mit einigen Perlen verziert, näht man zum Umhängen an. Andere nette Muster sind Abb. 170, 178, 179, 181, 182 u. 183.



174. Zählmuster zum Kindertäschchen Abb. 173.



175. Zählmuster zum Kindertäschchen Abb. 172.

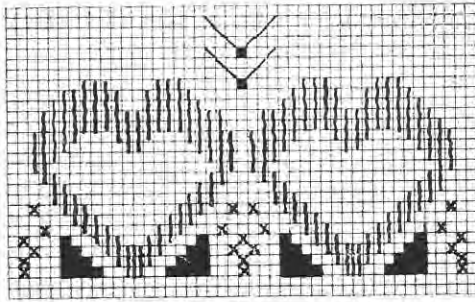
Kinderlätzchen.

Die aus Javastoff gearbeiteten reizenden Lätzchen, Abbild. 176 u. 177, bestickt man mit den kleinen Mustern Abb. 178 und 179 in rotem, blauem, gelbem oder grünem Garn. Die obere Kante am Halsauschnitt kann man

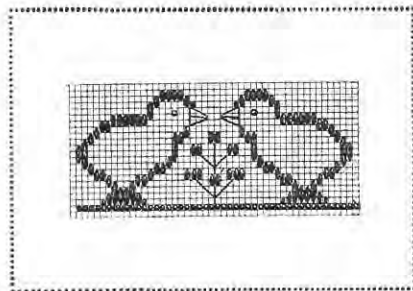


leicht nach den Abb. 176 und 177 stiften. Bei beiden Arbeiten bildet ein schmaler Hohlraum den Abfluß. Man kann hierzu auch irgendein anderes Muster wählen, z. B. Abb. 170, 174, 175 usw. Beide Lätzchen sind 25 zu 35 cm groß. 5 cm Javastoff sind 21 Stoffvierecke.

176. Kinderlätzchen. 177. Kinderlätzchen.
Zählmuster Abb. 178. Zählmuster Abb. 179.



178. Zählmuster zu Abb. 176.



179. Zählmuster zu Abb. 177.

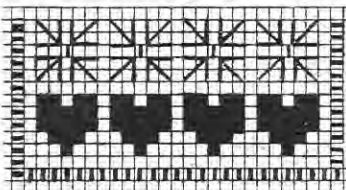
Kinderkissen.

Das hübsche Stuhlkissen, Abbild. 180, wird bei den Kleinen

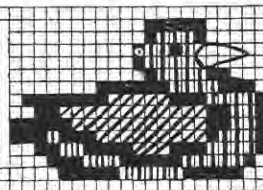


180. Kinderkissen. Mustervorlage 12.

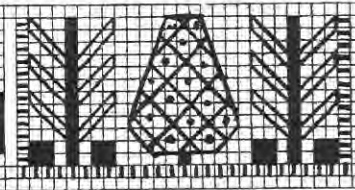
gewiß Beifall finden. Man stiftet es auf hellem Wolljavastoff mit grüner, lila, grauer, roter und weißer Wolle.



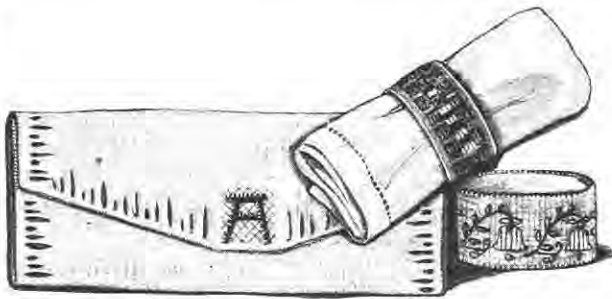
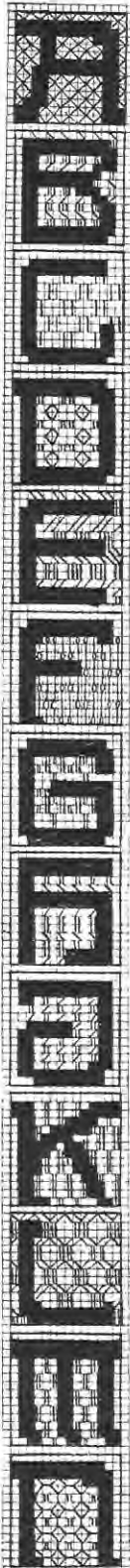
181. Kante.



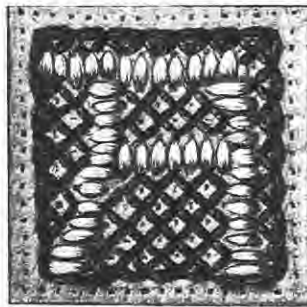
182. Kante.



183. Kante.



185. Mundtuchtasche. Zählmuster Abb. 186
 184. Mundtuchring. Zählmuster Abb. 132
 184a. Mundtuchring. Zählmuster Abb. 141



186. Gestickter Buchstabe.
 Zählmuster Abb. 185.

Buchstaben.

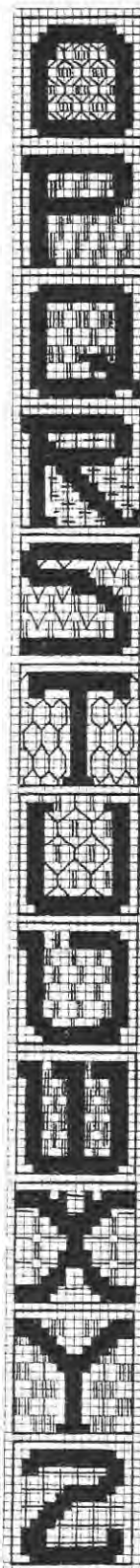
Die einzelnen Buchstaben mit den schönen, zierlichen Grundmustern können vielfach zur Anwendung gebracht werden, z. B. auf Mundtuchbändern und -taschen, siehe Abb. 184, 184a u. 185, ferner auf Reisetaschen und Schirmhüllen, Kindertäschchen usw. Man kann die Buchstaben je nach der Größe, in der man sie zu haben wünscht, auf Kongressstoff, Javastoff usw. sticken. Zu den Buchstaben nimmt man offenes Garn und zu dem feinen Grund, der die Buchstaben deutlich und klar hervortreten lassen muß, Seide oder einige Fäden offenen Garnes in Blau und Gelb, Rot und Grau, Grün und Lila, Gelb und Schwarz usw.

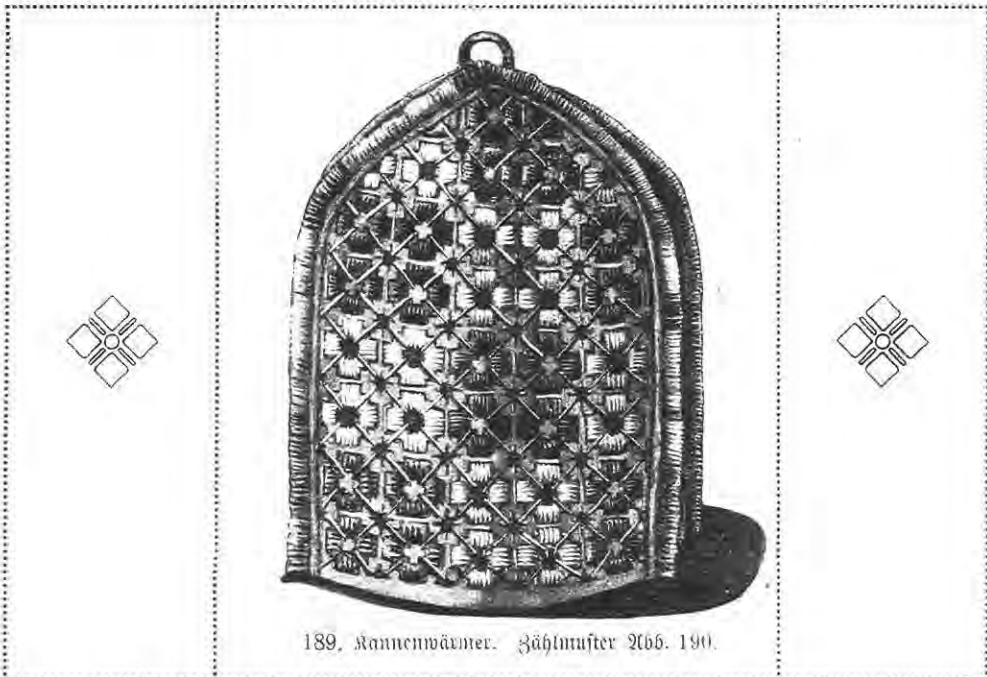
Kante.

Die kleine Vorte, Abb. 188, kann man zum Besticken von Mundtuchbändern, Taschen usw. nehmen. Sie wird in schräger Stichlage in zwei Farben ausgeführt.



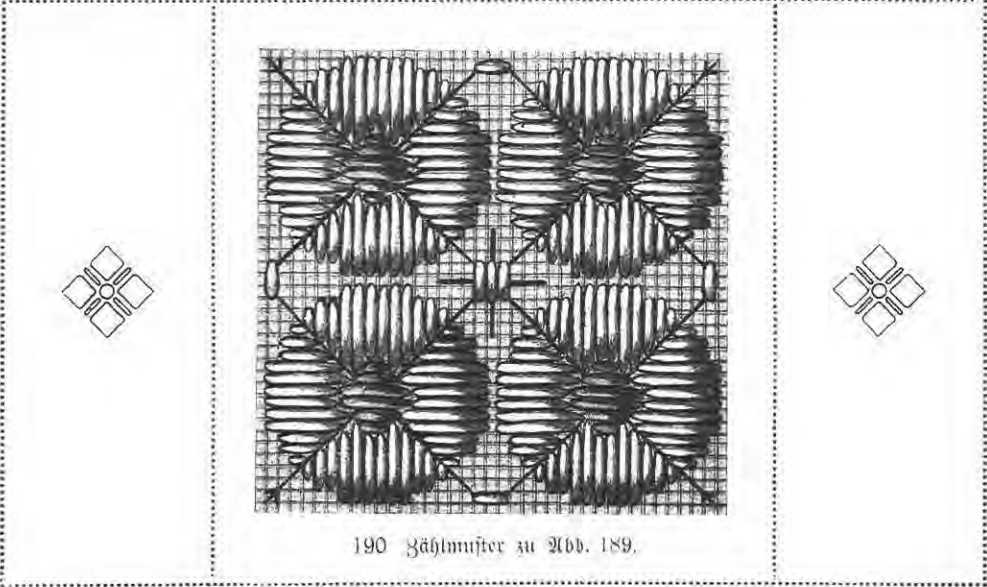
187. Buchstaben, angewandt an Abb. 185, f. auch Abb. 186. / 188. Kante.

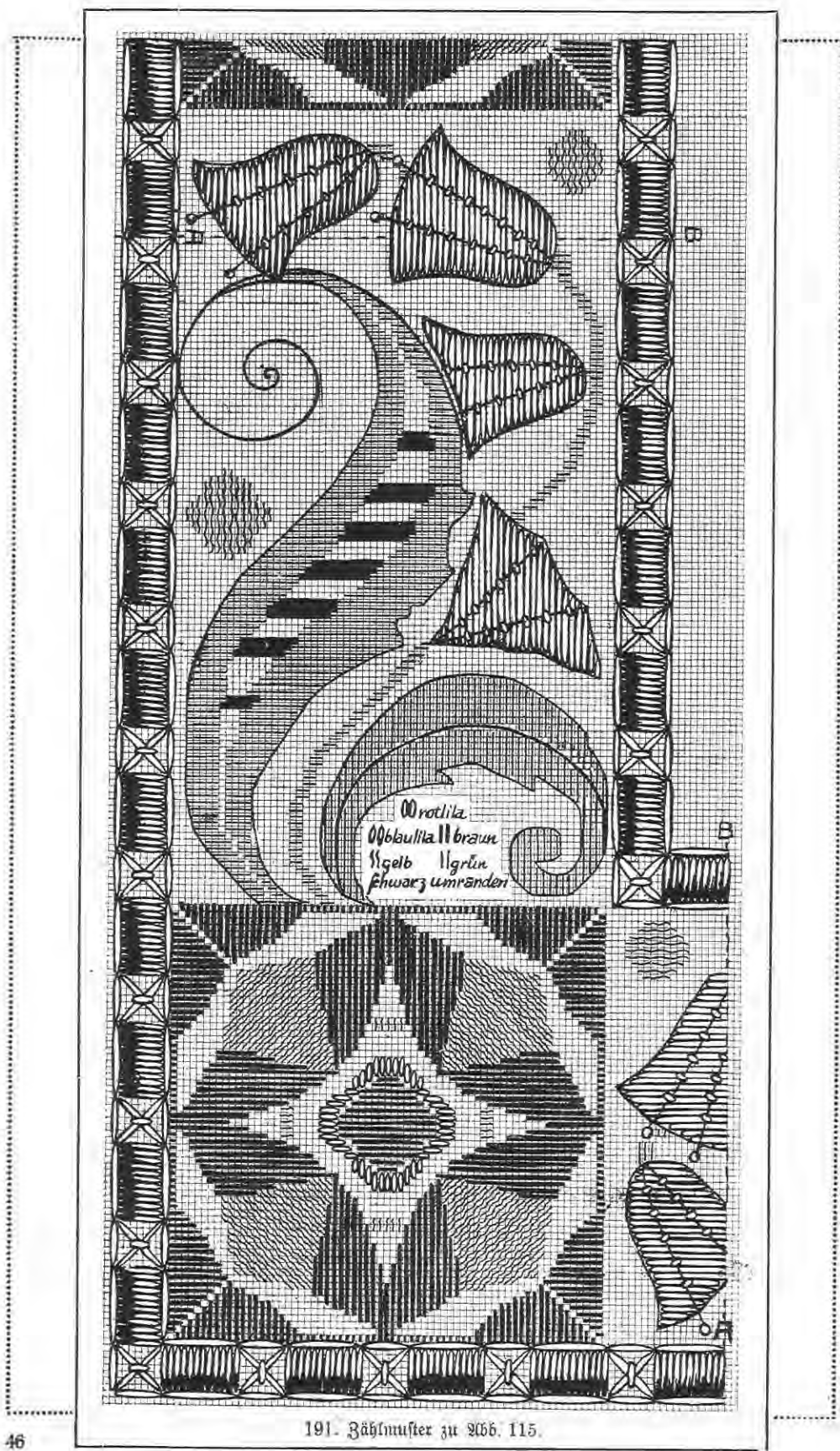




Bast-Arbeiten.

Eine eigenartige Arbeit, mit Flachstick in farbigem Bast ausgeführt, zeigen die Abb. 180 u. 190. Mit dieser Ausführung des Flachstickes kann man entzückende Wirkungen erzielen. Man verwendet hierzu starken Kanevas und farbige Bastfäden, welche man in den besseren Handarbeitsgeschäften in den verschiedensten Farben erhalten kann. Der schöne Kammwärmer, Abb. 189, ist 35 cm hoch. Die beiden großen Teile sind 26 cm breit und die beiden Seitenteile 12 cm breit. Abb. 190 zeigt die naturgroße Stickart. Die feinen Linien derselben kann man mit schwarzer oder grüner Seide arbeiten. In zwei Tönen rot, blau, gelb, grün usw. kann die schöne Stickerei ausgeführt werden. Man füttert den Wärmer mit Fries, Satin oder Seide und näht die einzelnen Teile mit dichten Strichen aus Bastfäden aneinander. Auf feinerem oder stärkerem Stramin oder Altdastoff lassen sich mit farbigem Bast auch folgende Arbeiten gut ausführen: die Grundmuster Abb. 15, 19, 23 u. 24, der Wandbehang Abb. 25, der Papierkorb Abb. 35, die Gürtel Abb. 123 u. 124, die Buchhüllen Abb. 133, 134 u. 135.





191. Zählmuster zu Abb. 115.

In der deutschen Familie seit langem eingebürgert Beyer's Handarbeits-Bücher

Kreuzstich, Arbeiten, Heft I u. II, Bd. 11 u. 12
Doppelseitiger Kreuzstich,
 Hofbeinteknik und andere 38d. 34
Kelim, Stickeri 38d. 31
Flachstich, Stickeri 38d. 25
Leichte Bunt, Stickerien, I u. II, Bd. 38 u. 41
Weiß, Stickeri 38d. 13
Ausschnitt, Stickeri, I u. II 38d. 37 u. 42
Hedebo, Stickerien 38d. 30
Hohlsaum- u. Einendurchbruch
Arbeiten 38d. 27
Filet, Arbeiten (Durchzug), I u. III, Bd. 14 u. 47
Filet, Arbeiten (Gipüre), Heft II 38d. 39
Hardanger Arbeiten 38d. 16
Güll, Durchzug, I u. II 38d. 7 u. 43
Wlöppel, Spitzen 38d. 5

Über 50 verschiedene
Bände, jeder mit aus-
führlichem Lehrgang



Jeder Band 7.50 M.
und 60 Pfennig für Porto

Nadel, Spitzen 38d. 15
Sonnen, Spitzen 38d. 8
Schiffchen, Arbeiten, Heft I u. II, Bd. 36 u. 40
Häkel, Arbeiten, Heft I, II u. III Bd. 17 bis 19
Gipüre, Arbeiten 38d. 32
Knüpf, Arbeiten 38d. 26
Strick, Arbeiten, Heft I u. II 38d. 23 u. 24
Kunst, Stricken 38d. 46
Bändchen, Arbeiten 38d. 22
Perl- und filter, Arbeiten 38d. 29
Sutäsch- und Blend-, Arbeiten 38d. 28
Schmuckfalten u. bunte Stickerien 38d. 45
Hand- und Maschinennähen 38d. 33
Das Flickbuch 38d. 35
Buch der Puppenkleidung 38d. 6
Endrucks Schiffchen, Spitzen III. 10.- 38d. 9

Wertvoll für jede sparsame Hausfrau Beyer's große Lehrbücher

Bd. 1 Das Lehrbuch der Wäsche.
 Die beste Anweisung zur Herstellung, Behandlung und Pflege
 aller Haus-, Bett- und Leibwäsche.
 Über 1000 Abbildungen mit 4 großen Schnitt-
 beilagen, enthaltend über 265 Schnitte.
Schön kartoniert 18 Mark und 80 Pf. für Porto.
Bd. 2 Erstlings-Kleidung.
 Praktischer Ratgeber zur Selbstanfertigung.
Preis 7.50 M. und 60 Pf. für Porto.

Bd. 3 Das Buch der Kinderkleidung.
 Ein praktischer Ratgeber für jede Mutter, die mit feiner Hilfe
 ihre Kinder selbst kleiden will. Als Beilagen 2 Schnittbogen.
Schön gebunden 10 Mark und 80 Pf. für Porto.
Bd. 4 Das Buch der Hauschneiderei.
 Ratgeber, für den täglichen Gebrauch unentbehrlich. Gleich
 wertvoll für Anfänger, Lernende, Lehrende, wie auch im
 Schneidern Geübte. **Kart. 15 M. und 60 Pf. für Porto.**

Reizende Musterbüchlein für den Schmuck von Heim und Kleid Beyer's Handarbeits-Vorlagen für Haus und Schule

Kreuzstich, Kanten Vorlage I
Häkelmuster Vorlage II
Gierstiche aller Art Vorlage III
Kanten für Buntstickeri Vorlage IV
Einfache Schiffchen, Spitzen Vorlage V

Moderne Alphabete für Weißstickeri Vorlage VI
Moderne Alphabete für Kreuzstich Vorlage VII
Motive für Buntstickeri Vorlage VIII
Motive für Kreuzstich Vorlage IX
Filet-Muster Vorlage X

Preis jeder Vorlage 1.50 Mark und 20 Pfennig für Porto

Jeden Sommer und Winter erscheint ein neuer Band: Beyer's Halbjahr-Bücher für die junge Mädchenwelt

Farbig kart. 10 M. und 60 Pf. für Porto
„Blühen und Reifen“
 farbig kart. 10 M. und 60 Pf. für Porto

Unter Mitwirkung hervorragender Schriftstellerinnen herausgegeben von **Eise Torge**
 Ein geballtes Geschenk für das Alter von 14 bis 17 Jahren! Diese Bücherfolge will mehr als nur guter Unterhaltung dienen. Sie will in der Zeit, da die jungen Menschenkinder Brüden und Wegweiser suchen, einführen in die tausend Fragen von Alltag und Welt, Pflicht und Freude, Lebensart und Lebensziel, Haushalt und Beruf, Kunstgenuss und praktischem Wissen.

Schuh- und Strumpfnöt

Wie man Haus- und Straßen-Schuhe selbst anfertigen kann, wie man seine Strümpfe zweckdienlich ausbessert, wie man aus alten Wirkwaren neue herstellt usw., lehrt dieses nützliche Heft an Hand vieler Bilder. Ein großer Schnittbogen enthält alle erforderlichen Schnitte.
Preis 2.50 Mark und 20 Pfennig für Porto.

Häkeln, Stricken und Nähen von Selbstbindern u. Kragenschals

lehrt dieses Heft, mit 26 Abbildungen versehene Werkchen. Durch Selbstanfertigen dieser, auch als Geschenke besonders geeigneten, sehr beliebten Gegenstände können wesentliche Ersparnisse erzielt werden.
Preis 1.50 Mark und 20 Pfennig für Porto.

Die hier angezeigten Bücher sind in allen Buchläden und Handarbeitsgeschäften erhältlich, wenn nicht, direkt vom

Verlag Otto Beyer, Leipzig

Postfachkonto Leipzig 52279

Alle Damen, die sich und ihre Familie nach der neuesten Mode, aber sparsam und praktisch kleiden wollen, halten sich

Beyer's

Deutsche Moden-Zeitung

deren zweimal monatlich erscheinender **Ausgabe A** Schnittbogen beiliegen, die fast alle erforderlichen Schnitte und Musterzeichnungen enthalten.

Preis vierteljährlich 12 Mk., ohne Schnittbogen (**Ausgabe B**) 9 Mk.

Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten erhältlich.

Probehefte umsonst vom Verlag Ditto Beyer, Leipzig V.



Die fertlich erweiterte Ausgabe der D.M.Z. ist die allbekannte, beliebte

Deutsche Frauen-Zeitung

die außer dem modischen Teil eine Fülle guter u. anregender Unterhaltung, wertvolle Ratsschläge auf allen Gebieten der Hauswirtschaft und besondere Vorteile für ihre Leserinnen bringt, z. B. kostenlose Hausmusik nach Wahl, freie briefliche Beratungen usw. // Vierteljährlich 13 Hefte.

Ausg. A mit 6 Schnittbogen 15.60 Mk. **Ausg. B** ohne Schnittbogen 12.35 Mk.

Einzelheft M. 1.20

Einzelheft 95 Pfg.

Als „Deutsche Frauen-Zeitung“ nur durch die Post zu beziehen (durch Buchhandel unter dem Titel „Hauslicher Ratgeber“).

Sehr reichhaltige und preiswerte Schnittmuster-Albums sind

Beyer's Mode-Führer

Im Frühjahr u. Herbst erscheinen je 4 Bände mit der neuesten Mode, die **einzel**n käuflich sind.

Die Damenwelt ist entzückt von diesen Tausenden von geschmackvollen Vorbildern für die einfache Schneiderei.

Preis nur je 2 Mk.



Bd. 1
Kleider
und
Mäntel

Bd. 2
Blusen
und Röcke

Bd. 3
Jung-
mädchen-
Kleidung

Bd. 4
Kinder-
Kleidung

Die bekannten gut sitzenden **Beyer-Schnitte**

und die vorzüglichen **Beyer-Abplättmuster**

sind stets vorrätig in unsern zahlreichen Filialen oder sofort erhältlich gegen Einzahlung des Betrages auf Postsparkonto Leipzig 59600 von **Beyer-Schnitte, Leipzig, Rathausring 13.**

